

BACHELORARBEIT

Herr
Alexander Horn

**Die Europa League – im
Schatten der Königsklasse
oder eine Klasse für sich?**
Eine Analyse des Wettbewerbs
anhand von aktuellen Zahlen
und Fakten

2016

BACHELORARBEIT

Die Europa League – im Schatten der Königsklasse oder eine Klasse für sich?

Eine Analyse des Wettbewerbs
anhand von aktuellen Zahlen
und Fakten

Autor:
Herr Alexander Horn

Studiengang:
Angewandte Medien

Seminargruppe:
AM10wJ3-B

Erstprüfer:
Prof. Dr. Detlef Gwosc

Zweitprüfer:
Jörg Ellmann

Einreichung:
Mittweida, 15.08.2016

BACHELOR THESIS

The Europa League – in the shadow of the Champions League or a class of its own? An analysis of the competition based on current numbers and facts

author:

Mr. Alexander Horn

course of studies:

Applied Media Economics

seminar group:

AM10wJ3-B

first examiner:

Prof. Dr. Detlef Gwosc

second examiner:

Jörg Ellmann

submission:

Mittweida, 15.08.2016

Bibliografische Angaben

Nachname, Vorname: Horn, Alexander

Thema der Bachelorarbeit: Die Europa League – im Schatten der Königsklasse oder eine Klasse für sich? Eine Analyse des Wettbewerbs anhand von aktuellen Zahlen und Fakten

Topic of thesis: The Europa League – in the shadow of the Champions League or a class of its own? An analysis of the competition based on current numbers and facts

44 Seiten, Hochschule Mittweida, University of Applied Sciences,
Fakultät Medien, Bachelorarbeit, 2016

Abstract

Diese vorliegende Bachelorarbeit beschäftigt sich mit der Fragestellung, inwieweit die UEFA Europa League noch tragbar ist. Hierbei wird insbesondere ein Vergleich mit der Champions League gezogen. Des Weiteren werden mögliche Änderungen für eine Verbesserung der gegenwärtigen Situation vorgeschlagen.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	V
Abkürzungsverzeichnis	VII
Abbildungsverzeichnis	VIII
Tabellenverzeichnis	IX
1 Einleitung.....	1
2 Die Anfänge des Europacups.....	3
2.1 Der Mitropacup	4
2.1.1 Hanot kam, sah und siegte.....	5
2.1.2 Ein Pokal ist nicht genug.....	7
2.1.3 Faktisch die Nummer Eins	8
2.1.4 Der „UI“-Cup	9
2.2 Die Entwicklung des Europapokals	10
2.2.1 Der Einfluss des Fernsehens	10
2.2.2 Die Champions League – Anfang vom Ende des UEFA-Cups ..	11
2.3 UEFA-Pokal, das Ende einer Ära	12
3 Europa League vs. Champions League.....	14
3.1 Der finanzielle Unterschied	15
3.1.1 Ist der Unterschied aus sportlicher Sicht gerechtfertigt?.....	17
3.1.2 Ist der Unterschied aus finanzieller Sicht gerechtfertigt?	18
3.1.3 Die Auswirkung der Preisgelder auf den nationalen Spielbetrieb	20
3.2 Die G-14 und die „Vision Europa“	21
3.3 Die UEFA-Fünfjahreswertung.....	23
3.3.1 Abstieg in die Europa League	23
3.3.2 Die Qualifikation für die Europa League	24
3.3.3 Mögliche Änderungen	26
3.4 Der Wettbewerbsmodus.....	28
3.4.1 Mögliche Änderungen	29
3.4.2 Schwierigkeiten.....	30
4 Die Präsenz in den Medien	32
4.1 „More“	32
4.2 Sponsoren.....	34
4.3 Zeitplan	36

5	FC Sevilla.....	40
5.1	Das europäische Triple	40
5.2	Die verpasste Chance.....	41
6	Fazit.....	43
	Literaturverzeichnis	XI
	Internetquellenverzeichnis	XII
	Eigenständigkeitserklärung	XIX

Abkürzungsverzeichnis

BL *Bundesliga*

CL *Champions League*

DFL *Deutsche Fußball Liga*

DM *Deutsche Mark*

ECA *European Club Association*

EL *Europa League*

FIFA *Fédération Internationale de Football Association*

RTL *Radio Television Luxembourg*

UEFA *Union of European Football Associations*

UI *UEFA Intertoto*

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gabriel Hanot im Alter von 65 Jahren	6
Abbildung 2: Reichweite der CL und EL der Saison 2010/11 in Millionen Zuschauern	14
Abbildung 3: Die Statistik zeigt die Einnahmen der UEFA nach Wettbewerben von der Saison 2009/2010 bis einschließlich der Saison 2014/2015.	19
Abbildung 4: Eine Marketing-Idee von Dog Digital, dieses Bild besteht nur aus Facebook-Profilfotos, es zeigt wie die EL-Trophäe in die Höhe gereckt wird, unter allen Teilnehmern wurden Preise verliehen.	33
Abbildung 5: Die aktuellen Sponsoren der UEFA Europa – sowie der Champions League	35
Abbildung 6: Die Abschlusstabelle von Gruppe D der CL-Saison 2015/2016 ..	42

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Prämienstaffelung der Champions League 2014/2015 und 2015/2016 in Euro.....	15
Tabelle 2: Prämienstaffelung der Europa League 2014/2015 und 2015/2016 in Euro	16
Tabelle 3: Das Abschneiden der Teams, die sich als Drittplatzierte der CL-Gruppenphase für die K.o.-Runde der EL qualifiziert haben von 2009 – 2016.	17
Tabelle 4: Die 14 Gründungsmitglieder der G14 von 2001 plus die 4 Mannschaften die später dazugekommen sind.	21
Tabelle 5: Diese Tabelle zeigt wie sich die deutschen Mannschaften für die EL qualifizieren können	26

1 Einleitung

Seit die deutsche Lichtgestalt Franz Beckenbauer den UEFA Cup zum „Cup der Verlierer“¹ degradiert hat, folgte ein Abgesang nach dem nächsten, der Focus ließ sich sogar zu der Bezeichnung „Witzveranstaltung“² hinreißen.

Das Image des Pokals, der aus Schalkern einst „Eurofighter“³ machte und die Leverkusener 1988 zur finalen Aufholjagd gegen Espanyol Barcelona anspornte,⁴ sollte durch den Wandel zur Europa League (EL) aufpoliert werden. Michel Platini, zu diesem Zeitpunkt noch Chef der UEFA, kündigte an, der Wettbewerb werde „neben der Champions League (CL) stehen, nicht darunter“.⁵ Jetzt sieben Jahre nach der Modifikation, lässt sich ohne weiteres feststellen, dass es immer noch eine Zweiklassengesellschaft im europäischen Fußball gibt.

Hat die EL überhaupt das Potential um auf einem Level mit der CL zu stehen? Wenn nicht macht es dann überhaupt Sinn an dem Wettbewerb festzuhalten? Sollte man dann nicht lieber die, immer mal wieder diskutierte, Europaliga einführen?

Fragen mit denen sich noch niemand bisher umfassend auseinandergesetzt hat. Das daraus resultierende Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, mit Hilfe recherchierter Zahlen und Fakten, genau diese zu beantworten.

Die Arbeit ist in drei Teile aufgebaut. Der erste Teil erstreckt sich bis einschließlich Kapitel 2. Hier wird die Entstehungsgeschichte der europäischen Wettbewerbe behandelt, wie sich dadurch der Fußball veränderte und welchen Einfluss das Fernsehen auf das weitere Geschehen genommen hat.

In dem zweiten Teil werden die EL und die CL gegeneinander aufgestellt. Es werden die Einschaltquoten verglichen, die Prämien, die Präsenz in den Medien, alles was relevant für die Sportler, Fans und Vereine ist. Des Weiteren umfasst

¹ <http://www.11freunde.de/artikel/chronologie-der-beckenbauer-attacken> (2009).

² http://www.focus.de/sport/fussball/europa-league/werder-bremen-witzveranstaltung-uefa-cup_aid_381832.html (2009).

³ 1997 gewann Schalke 04 überraschend den UEFA-Pokal, die Spieler wurden daraufhin von den Medien „Eurofighter“ getauft.

⁴ UEFA-Cup-Finale 1988: Leverkusen konnte ein 3:0 aus dem Hinspiel egalisieren und das Spiel im anschließenden Elfmeterschießen für sich entscheiden.

⁵ <http://www.spiegel.de/sport/fussball/europa-league-fifa-affaeren-ueberschatten-sieg-des-fc-sevilla-a-1035909.html> (2015).

dieser Teil mögliche Änderungen die zur Verbesserung der gegenwärtigen Situation beitragen könnten.

Das Kapitel 5 handelt vom FC Sevilla und wie sehr deren Erfolge in der EL sowie das Scheitern in der CL den Unterschied der beiden europäischen Wettbewerbe verdeutlicht – auf den ersten Blick.

Abschließend wird im sechsten Kapitel ein abschließendes Fazit gezogen.

2 Die Anfänge des Europacups

Die Einführung der europäischen Wettbewerbe auf Vereinsebene hat Fußball zu dem gemacht was er jetzt ist – die vielleicht beliebteste und umsatzstärkste Sportart der Welt.⁶

Das „Weiße Ballett“⁷ um ihren Star Alfredo di Stefano oder die legendäre „One Night in May“⁸ lassen noch heute die Herzen jedes Fußballromantikers höher schlagen. Andere Ereignisse wie die „Katastrophe von Heysel“⁹ und der ersten deutsch-deutschen Begegnung, Meister Bayern München aus dem kapitalistischen Westen gegen DDR-Champion Dynamo Dresden aus dem kommunistischen Osten, haben sogar Menschen weit über die zahlreichen Fans und Mitglieder des Fußballs hinaus bewegt.

Als Auslöser des Europacups gilt ein Freundschaftsspiel aus dem Jahr 1954 zwischen den Wolverhampton Wanderers und Honved Budapest, welches die, fußballerisch unterlegenen, Hausherren aus England etwas glücklich, mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Dieser Sieg löste im Vereinigten Königreich eine ungeahnte Euphorie aus. Der Daily Mirror¹⁰ berichtete, dass der Klub „den englischen Fußball wieder zu einer Macht in der Welt“ hat werden lassen.¹¹

Viele Augenzeugen waren von der Leistung nicht ganz so angetan wie die englische Presse, einer von ihnen hieß Gabriel Hanot, ein 65-jähriger Korrespondent der französischen Sport-Tageszeitung L'Equipe und dem stieß die Anmaßung der Engländer unangenehm auf, aber dazu später mehr.¹²

Sucht man allerdings nach den Wurzeln des Wettbewerbs, wird man nur schwer fündig. Schließlich kann jedes halbwegs organisierte Treffen zwischen Europäern als Grundlage des Europacups angesehen werden. Anton Rippon, ein

⁶ Vgl. <http://www.handelszeitung.ch/bildergalerie/die-sieben-groessten-sportarten> (2014).

⁷ Das „weiße Ballett“ ist eine Bezeichnung für das Team von Real Madrid, welches zwischen 1955 und 1960 fünf Mal in Folge den Pokal der Landesmeister (heute Champions League) gewinnen konnte.

⁸ Das Champions League Finale im Mai 2015 zwischen Liverpool und dem AC Mailand, der als klarer Favorit ins Spiel ging und nach 3:0-Führung das Spiel trotzdem noch verlor.

⁹ Das Finale von 1985 im belgischen Heysel zwischen dem FC Liverpool und Juventus Turin, bei dem es bereits vor Anpfiff zu einer Massenpanik kam, 39 Menschen starben – das Spiel wurde trotzdem angepfiffen.

¹⁰ Britische Tageszeitung.

¹¹ Hesse-Lichtenberger (2005): 16.

¹² Vgl. ebd.: 17.

englischer Autor und ehemaliger Fußballprofi, geht in seinem Buch „European Cup: The Fascinating Story of Football's Most Glittering Club Competition“ sogar soweit, dass der Sieg von Admiral Nelson über die französische und spanische Flotte von Kap Trafalgar, im Jahre 1805, den Grundstein für den Europapokal gelegt hat.¹³

In den meisten Lektüren zu diesem Thema findet man aber einen Pokal unter dem Kürzel „Mitropacup“ als Ideengeber des Europapokals.

2.1 Der Mitropacup

Hugo Meisl, Verbandskapitän und später auch Generalsekretär des Österreichischen Fußballbundes,¹⁴ hatte die Vision von einem Wettbewerb, bei dem die besten Vereine Europas gegeneinander antreten und im K.o.-Modus, mit Hin- und Rückspiel, den Sieger ermitteln sollten. Also gründete er im Frühjahr 1927 ein Komitee, welches die Vision bereits im Sommer desselben Jahres Wirklichkeit werden ließ – der Mitropacup war geboren¹⁵.

Der Name leitet sich von der „**Mitteleuropäischen** Schlaf- und Speisewagen Aktiengesellschaft“ ab, die den teilnehmenden Mannschaften die weiten Reisen ermöglichte, also als eine Art „Sponsor“ fungiert, was verdeutlicht, „wie nah doch die Vergangenheit der Gegenwart ist.“¹⁶

Die Teilnahme setzte aber professionelle Strukturen voraus, die bei weitem noch nicht in allen Fußballligen gegeben waren, darum spielten anfangs nur acht Mannschaften um den Titel. Mit der Zeit waren aber immer mehr Länder in der Lage Vereine für den Pokal abzustellen und der Mitropacup entwickelte sich zu einer Attraktion, bei der teilweise mehr als 100.000 Menschen in die Stadien strömten. Die Erfolgsgeschichte fand aber ihr jähes Ende mit dem aufkommenden Nationalsozialismus und dem Beginn des Zweiten Weltkrieges. Zwangsweise musste der Betrieb auf unbestimmte Zeit eingestellt werden. Zwar wurde der Pokalwettbewerb nach Bestrebungen von verschiedenen

¹³ Vgl. ebd.: 14.

¹⁴ Vgl. <http://www.wien.gv.at/rk/msg/2008/0731/006.html>, Stand: 31.07.2008.

¹⁵ Vgl. Hesse-Lichtenberger (2005): 21 f.

¹⁶ Ebd.: 22.

Ligaverbänden wieder weitergeführt, konnte aber nie an seine vorherige Bedeutung anknüpfen.¹⁷

Dennoch, der Grundstein für mehr europäischen Fußball war gelegt.

2.1.1 Hanot kam, sah und siegte

Der zu Beginn erwähnte Gabriel Hanot war also unzufrieden mit der Berichterstattung der englischen Presse bezüglich dem Sieg der Wolverhampton Wanderers über Honved Budapest. Darum verfasste er einen an sie gerichteten Artikel in der „L'Equipe“:

„[...] Mais attendons pour proclamer l'invincibilité de Wolverhampton qu'il soit allé à Moscou et à Budapest. Ce ne sera pas pour cette saison. Et puis il y a d'autres clubs de valeur internationale. Milan et le Real Madrid pour ne citer que ceux-là. L'idée d'un Championnat du monde, ou tout au moins d'Europe des clubs, plus vaste, plus expressif, moins épisodique que la route de l'Europe centrale, et plus original qu'un Championnat d'Europe des équipes nationales, mériterait d'être lancée. Nous nous y hasardons.“¹⁸

Einen Abend vorher besiegte, der von Hanot erwähnte, AC Mailand, das in London beheimatete, West Ham United mit 6:0, was auch dafür sorgte, dass der Artikel großen Anklang in der Gesellschaft fand. Bereits einen Tag später wurde von der „L'Equipe“ ein detailliert ausgearbeiteter Plan für den neuen Wettbewerb vorgestellt, der nur ca. ein Jahr später das erste Mal ausgetragen werden sollte.

¹⁷Vgl. <http://www.abseitsdesballs.de/der-mitropapokal-die-vergessene-champions-league/>, Stand:15.06.2014.

¹⁸ <http://retrofoot.canalblog.com/archives/2009/08/20/14796546.html> (2014).

„[...]Wir müssen warten, bis Wolverhampton in Budapest und Moskau angetreten sind, bevor wir sie als unschlagbar erklären können. Das wird diese Saison nicht passieren. Und da sind auch noch andere international renommierte Klubs. Mailand und Real Madrid, um nur einige zu nennen. Die Idee einer Klub-Weltmeisterschaft, zumindest eine Europaweite, größer, bedeutender und weniger unregelmäßig als der Mitropacup und origineller als eine Europameisterschaft der Nationalmannschaften, hat es verdient ins Leben gerufen zu werden. Wir wagen es.“



Abbildung 1: Gabriel Hanot im Alter von 65 Jahren¹⁹

Einer der wichtigsten Helfer für die schnelle Umsetzung des Plans war Santiago Bernabèu, Vereinspräsident und ehemaliger Spieler von Real Madrid. Dieser wusste, dass sie als aktueller Meister das Land Spanien vertreten würden und sah darin die Möglichkeit, nicht nur Stadtrivale Atletico und den FC Barcelona, die in den Jahren zuvor deutlich erfolgreicher waren,²⁰ hinter sich zu lassen, sondern auch zu einem der erfolgreichsten Klubs der Welt aufzusteigen. Und so war es kein Zufall, dass der Chef des spanischen Fußballverbandes Juan Touzon, der dem Projekt anfangs noch kritisch gegenüberstand, verlauten ließ: „Das Projekt sagt mir und meinem Freund Santiago Bernabèu enorm zu.“²¹

Da aber nicht alle Verbände so leicht zu überzeugen waren, was auch an der Tatsache lag, dass ein paar Redakteure einer Zeitung die bisher einzigen Organisatoren eines sehr umfangreichen Wettbewerbs waren, überzeugte Hanot seine Mitstreiter davon, dass man Hilfe von den ganz Großen benötigte. Erster Ansprechpartner war die Fèdération Internationale de Football Association, kurz FIFA. Der 1904 in Paris gegründete Weltfußballverband gab aber zu verstehen, dass man sich eher um Nationalteams als um Vereine kümmere. Als nächstes wurde man bei der Union of European Football Associations (UEFA) vorstellig, das Komitee, des noch nicht einmal ein Jahr alten Verbandes, fand die Idee gut, aber war nicht bereit die Organisation zu übernehmen.²²

¹⁹ Abbildung 1: <https://footballourcontroversialpassion.wordpress.com/> (2015).

²⁰ <http://www.weltfussball.de/sieger/esp-primera-division/> (2016).

²¹ Hesse-Lichtenberger (2005): 25.

²² Vgl. ebd.: 29.

Also trieb die L'Équipe die Entstehung weiter alleine voran. Es wurde ein Treffen organisiert, zu dem 18 Vereine aus verschiedenen Ländern eingeladen wurden. Entgegen vieler Erwartungen kamen 15 Vereine ihrer Einladung nach. Als wichtiger Faktor des Erfolges galt erneut Santiago Bernabèu, der auch zum Vorsitzenden eines von den Vereinen gegründeten Komitees gewählt wurde, welches die Organisation in die Hand nehmen sollte.²³

Das Ergebnis dieser Zusammenkunft waren die Paarungen der ersten Runde und die Beunruhigung der FIFA sowie der UEFA. Die hatten die Befürchtung, dass das Komitee, welches aus potenten Privatleuten bestand, in der Lage war den Wettbewerb auszurichten und sie außen vor lassen würden. Also gab die FIFA bekannt, dass es die Sache der UEFA sei einen solchen Wettbewerb zu veranstalten – die heutige UEFA CL wurde ins Leben gerufen.²⁴

Durch die Übernahme der UEFA war es möglich die, für die Teilnahme unerlässliche, Erlaubnis der Nationalverbände einzuholen. Nur ein Land verweigerte die Zustimmung, das Mutterland des Fußballs, England. Das Land, das durch seine horrende Berichterstattung den Impuls für die Gründung gegeben hatte, gehörte nicht zum Aufgebot des ersten Teilnehmerfeldes. Nach einem Jahr änderten die Engländer ihre Meinung, trotzdem konnten die Wolverhampton Wanderers, die nach dem Sieg über Honved Budapest von der Daily Mail „champions of the world“²⁵ getauft wurden, bis heute keinen einzigen europäischen Wettbewerb für sich entscheiden.²⁶

2.1.2 Ein Pokal ist nicht genug

Der Europapokal der Landesmeister war ein voller Erfolg, die größten Klubs der Welt lockten zahlreiche Zuschauer ins Stadion und die ließen die Kassen klingeln. Einige nationale Verbände sahen in der Entwicklung auch Potential für weniger prominente Vereine. Darum rief man einen neuen Pokal ins Leben, den Europapokal der Pokalsieger. Das Teilnehmerfeld setzte sich aus den Gewinnern

²³ Vgl. ebd.: 30.

²⁴ Vgl. ebd.: 30 f.

²⁵ <http://www.theguardian.com/football/2014/dec/13/wolves-world-champions-honved-molineux-hungary-wembley> (2014).

²⁶ Vgl. <http://www.wolves.co.uk/club/history/features.aspx> (2016).

der jeweiligen Verbandspokale (z. B. DFB-Pokal) zusammen. Für den Fall, dass der Gewinner des Verbandspokal auch gleichzeitig Gewinner der nationalen Meisterschaft war und sich somit für den Pokal der Landesmeister qualifizierte, nahm der unterlegene Pokalfinalist an dem neu eingeführten Wettbewerb teil. Dadurch versprach man sich zusätzlich die Aufwertung der nationalen Pokalwettbewerbe die, mal abgesehen von England und Spanien, in keinem Land eine große Rolle spielten.²⁷

Im ersten Jahr wurde der Pokal noch von den teilnehmenden Verbänden ausgerichtet, doch aufgrund des Erfolgs übernahm die UEFA bereits im zweiten Jahr die Schirmherrschaft.²⁸

Allgemein gilt die Vermutung, dass der Europapokal der Pokalsieger der Vorgänger des UEFA-Cups bzw. der heutigen Europa-League ist, dem ist aber nicht so, beide Wettbewerbe wurden jahrelang parallel zueinander ausgetragen.²⁹

2.1.3 Faktisch die Nummer Eins

Bereits drei Monate vor dem ersten Spiel des Europapokals der Landesmeister wurde der Messe-Pokal angepiffen. Ein Pokal der etwas anderen Art, denn er war nicht für Vereine gedacht, sondern für Auswahlteams von Städten. Allerdings mussten Städte die teilnehmen wollten ein bestimmtes Kriterium erfüllen, sie mussten internationale Messen abhalten. Des Weiteren sollte jeder Wettbewerb drei Jahre dauern. Über die Jahre mussten alle dieser ursprünglichen Ideen verworfen werden.

Es war fast unmöglich Termine zu finden, an denen mehrere Klubs einer Stadt Spieler abstellen konnten, darum schickten viele Städte wie z. B. Mailand der Einfachheit halber die ganze Mannschaft von Inter Mailand. Zudem wurde zu der Zeit ein Unentschieden im Europapokal nicht im Elfmeterschießen sondern per Wiederholungsspiel entschieden, was eine langfristige Planung in dem ohnehin schon vollen Terminkalender fast unmöglich machte. Deshalb wechselte man

²⁷ Vgl. Hesse-Lichtenberger (2005): 128 f.

²⁸ Vgl. ebd.: 129.

²⁹ Vgl. Balhauff (2016): 31.

bereits 1960 zum Ein-Jahres-Rhythmus. Nur drei Jahre später nahmen dann nur noch Vereinsmannschaften teil, was den Messe-Pokal de facto zum dritten Europapokal machte.³⁰

Trotzdem genossen Messe-Städte immer noch Prioritäten bezüglich der Teilnahme, das sollte sich erst mit der Übernahme durch die UEFA im Jahre 1971 ändern, als der Messe-Pokal von dem UEFA-Cup abgelöst wurde.³¹

2.1.4 Der „UI“-Cup

Der Intertoto Cup, kurz UI-Cup, war für Teams gedacht, die in der Saison den Platz direkt hinter denen belegt hatten, die sich für den UEFA-Cup qualifizieren konnten.

Er bot den Klubs eine weitere Möglichkeit sich für den UEFA-Cup zu qualifizieren.

Er wurde von 1961 bis 2009 ausgetragen, aber wurde erst 1995 von der UEFA übernommen, seit der Übernahme gab es drei Gewinner, die sich direkt für die erste Runde des angestrebten Wettbewerbs qualifizierten. Vorher qualifizierten sich die elf Gewinner der 49 Teilnehmer für die zweite Qualifikationsrunde des UEFA-Pokals, zu diesem System kehrte auch die UEFA für die letzten drei Jahre zurück.³²

Für einige Vereine ist er bereits zum Sprungbrett für große Erfolge geworden. Der Intertoto Cup-Gewinner 1995 FC Girondins de Bordeaux erreichte das Finale des folgenden UEFA-Pokal-Wettbewerbs.³³

³⁰ Vgl. Hesse-Lichtenberger (2005): 184 f.

³¹ Vgl. ebd.: 186.

³² Vgl. <http://www.uefa.com/newsfiles/19069.pdf> (2007).

³³ <http://www.dfb.de/historie/dfbde-archiv/archiv-ehemalige-wettbewerbe/uefa-intertoto-cup/modus/> (2014)

2.2 Die Entwicklung des Europapokals

Die UEFA war jetzt also Schirmherr dreier großer Wettbewerbe, die die Zuschauer in die Stadien strömen ließen und auch von den Vereinen mit der nötigen Ernsthaftigkeit angegangen wurden. Das war vor allem beim Messe-Pokal vorher nicht der Fall, erst nach der Übernahme billigten ihm auch die letzten Zweifler einen Wert zu. Santiago Bernabeu z. B. bezeichnete ihn in den 1960ern noch als „Zirkus-Pokal“.³⁴

Die vollen Zuschauerränge sicherten den Vereinen Bonität aber mit der Zeit verschob sich die Gewichtigkeit. Der Hauptteil der Einnahmen wurde nicht mehr durch das Ticketing generiert sondern immer mehr durch Sponsoring und Merchandising.

Mit einer Teilnahme am Europapokal-Wettbewerb an sich finanziellen Gewinn zu erzielen, war nur dann möglich, wenn man auch weit genug in diesem vorstoßen konnte, schied man allerdings in den ersten Runden aus, standen die Reise- und Unterbringungskosten eines gesamten Teams gegen Einnahmen, die gleich null waren. Um dieses Minus auszugleichen, bemühte sich die UEFA darum, die reichen Klubs dazu zu bewegen, die Ärmeren mit einem Teil ihrer Einnahmen zu subventionieren. Anfangs war dieses System stabil aber je höher die Summen wurden, die es zu tilgen galt, umso größer wurden die Spannungen mit den unterstützenden Vereinen.³⁵

2.2.1 Der Einfluss des Fernsehens

Anfang der 1980er begann das Privatfernsehen sich in Europa zu verbreiten. In Deutschland unter dem Namen RTL und SAT.1. Drei Monate nach Sendungsbeginn übertrug RTL erstmals ein Sportevent in Form eines Formel-Eins-Rennens. 200.000 Menschen verfolgten damals den Sieg von Alain Prost beim Großen Preis von Brasilien. Es wurde schnell klar, dass man mit Sport am meisten Zuschauer vor die Bildschirme locken kann.³⁶

³⁴ Hesse-Lichtenberger (2005): 187.

³⁵ Vgl. ebd.: 327.

³⁶ Vgl. ebd.: 328.

Erst mussten sich die Sender auf dem Markt etablieren, damit sie finanziell in der Lage waren für die Übertragungsrechte der nationalen Ligen zu bieten. Darum war es zu Beginn nur möglich einzelne Events zu übertragen, wie z. B. das Finale im Pokal der Landesmeister 1986. Die hohen Einschaltquoten trieben die Preise schnell in die Höhe und es wurde rasch klar, dass man mit den europäischen Wettbewerben deutlich mehr Geld verdienen konnte als es zu diesem Zeitpunkt der Fall war.³⁷

Silvio Berlusconi, Baulöwe, Medienmogul und später Ministerpräsident von Italien, hatte genau dies, nach seiner Übernahme des AC Mailands, vor. Er hielt die Verbände für überflüssig und sah in einer von den Vereinen organisierten Europaliga einen wirtschaftlichen Vorteil für alle Beteiligten. 1989 fand er im Präsidenten von Real Madrid, Ramón Mendoza, einen Gleichgesinnten.

Die UEFA machte sich fortan immer größere Sorgen, dass sie bald ihr bestes Pferd im Stall verlieren würden. Sie änderten den Modus des Europapokals der Landesmeister indem sie eine Gruppenphase mit Hin- und Rückspielen einführten, die größere Anzahl an Spielen war die einzige Möglichkeit für die UEFA den Klubs höhere Einnahmen zuzusichern. Die Gruppenphase sollte aber nicht die einzige Änderung bleiben.³⁸

2.2.2 Die Champions League – Anfang vom Ende des UEFA-Cups

1992, ein Jahr nach Einführung der Gruppenphase, bekam der Europapokal der Landesmeister einen neuen Namen: UEFA CL. Zusätzlich bekam er sogar ein eigenes Logo. Aus einem Pokal wurde eine Marke.

Dazu nahmen erstmals 36 statt nur 32 Mannschaften teil, was dem UEFA-Cup der vier besten Mannschaften beraubte. Zwar wurde der Modus später wieder auf 32 Mannschaften herabgestuft, aber erstmals wird deutlich, dass im Gegensatz zur jetzigen CL, die anderen UEFA Wettbewerbe sekundär sind. Ein

³⁷ Vgl. ebd.

³⁸ Vgl. ebd.: 329.

Jahr später wurde zwischen Gruppenphase und Finale noch ein Halbfinale eingeschoben, was vier Vereinen weitere Einnahmen sicherte.

Die Revolution des Wettbewerbs trug sofort Früchte, RTL sicherte sich die Übertragungsrechte der ersten CL Gruppenphase für 30 Millionen DM.³⁹

2.3 UEFA-Pokal, das Ende einer Ära

Schon immer die Nummer zwei der UEFA gewesen, aber dennoch mit sehr viel Prestige ausgestattet. Zwischen 1971 und 2000 gewannen große Vereine den UEFA-Cup, sie traten mit Bestbesetzung an und gaben alles daran mit dem Titel in die Annalen des Wettbewerbs einzugehen. Real Madrid, Juventus Turin und der FC Bayern München zählen zu den stolzen Gewinnern der einst begehrten Trophäe. Der UEFA-Pokal hat nicht weniger Helden und legendäre Geschichten hervorgebracht als die CL.⁴⁰

Doch je mehr der Fokus auf die neugegründete CL gelegt wurde umso weniger Beachtung schenkte man dem UEFA-Cup, sowohl die Zuschauer als auch die Vereine. Das Geld spielt da keine unwesentliche Rolle, die Vereine in der CL verdienen mehr Geld, das heißt sie können höhere Gehälter zahlen und somit die besseren Spieler verpflichten. Das schlägt sich auf die Einschaltquoten nieder, die Zuschauer wollen am liebsten die Creme de la Creme des Fußballs sehen, also gucken sie die CL. Diese Kettenreaktion hat dafür gesorgt, dass viele Vereine immer öfter ihre Stars für die Liga schonen.⁴¹

Parallel dazu wurde auch noch der Europapokal der Pokalsieger ausgespielt, auch dieser Wettbewerb genoss einmal eine hohe Reputation und brachte bis zum Schluss große Mannschaften wie den FC Barcelona oder Manchester United als Sieger hervor. Jedoch war er gegen Ende der neunziger nicht mehr attraktiv genug, aufgrund fehlender Fernsehgelder und Zuschauer, entschied

³⁹ Vgl. ebd.: 329.

⁴⁰ Vgl. <http://de.uefa.com/uefaeuropaleague/news/newsid=2363378.html> (2016).

⁴¹ Vgl. http://www.fussballtransfers.com/premier-league/englands-europa-league-phobie-keine-lust-auf-den-cup-der-verlierer_53825 (2015).

man sich den Pokal in der Saison 1998/99 ein letztes Mal auszuspielen und ihn danach einzustellen.⁴²

Der UEFA ist der Verfall der anderen europäischen Wettbewerbe natürlich nicht verborgen geblieben. Die CL wurde immer umsatzstärker und wichtiger für die Vereine und im Gegensatz dazu verloren die anderen Wettbewerbe weiter an Beliebtheit. Um den freien Fall zu stoppen, entschied man sich den UEFA-Cup zu revolutionieren, so wie einst den Europapokal der Landesmeister. Unter dem Namen EL sollte eine neue Marke entstehen. Zur Saison 2009/2010 war es dann soweit, der UI-Cup wurde eingestampft und es wurde eine Gruppenphase eingeführt. Auch die Zahl der teilnehmenden Mannschaften wurde aufgestockt, in der Hoffnung die Lücke zur CL zu schließen.⁴³

⁴² Vgl. Kösters (2016): 62.

⁴³ Vgl. <http://www.spiegel.de/sport/fussball/uefa-cup-nachfolger-neuer-name-neues-format-a-580702.html> (2008).

3 Europa League vs. Champions League

Doch der erwünschte Effekt ist ausgeblieben. Die CL ist weiter unangefochtener Spitzenreiter. Die Einnahmen für die Vereine sind immer noch wesentlich höher, das Gleiche gilt auch für die Einschaltquoten.

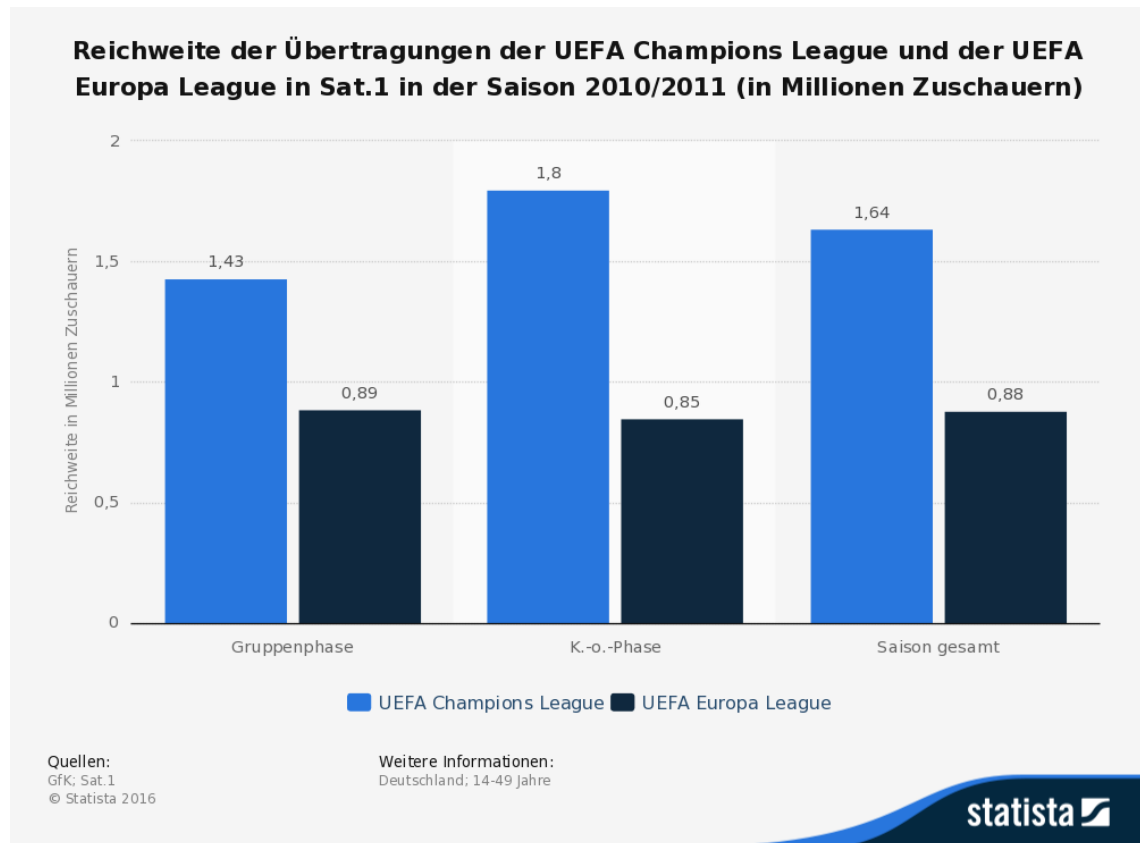


Abbildung 2: Reichweite der CL und EL der Saison 2010/11 in Millionen Zuschauern⁴⁴

In der Saison 2010/2011 hat, über die gesamte Saison gesehen, die CL immer noch eine knapp doppelt so hohe Reichweite wie die neugeborene Konkurrenz.

Es war sogar schon so weit, dass der UEFA-Präsident und ehemalige französische Weltklasse-Spielmacher Michel Platini den Vorschlag gemacht hat, die EL aufzulösen und die CL auf 64 Mannschaften aufzustocken.⁴⁵ Zwar ergab eine Umfrage der European Club Association (ECA), dass die Vereine die EL

⁴⁴ Abbildung 2: <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/187914/umfrage/reichweite-von-europapokal-uebertragungen-in-sat1/> (2016).

⁴⁵ Vgl. <http://diepresse.com/home/sport/fussball/1317959/Uefa-uberdenkt-Aufstockung-der-Champions-League> (2012).

behalten wollen aber dennoch zeigt alleine schon der Gedanke, dass die UEFA mit ihrem Latein am Ende ist.⁴⁶

3.1 Der finanzielle Unterschied

Vielfach wird moniert, dass Fußball nur noch ein Geschäft ist und die Seele des Spiels verkommt. Alleine die Bundesliga (BL) macht jährlich mehr als zwei Milliarden Euro an Umsatz.⁴⁷ Das Kerngeschäft bleibt aber der sportliche Erfolg und nicht die Gewinnmaximierung, um diesen langfristig zu garantieren ist finanzielle Stabilität unabdingbar. Wenn man die Einnahmen aus der Champions und der EL vergleicht wird deutlich, warum die Vereine letzteren nicht allzu ernst nehmen.

Tabelle 1: Prämienstafelung der Champions League 2014/2015 und 2015/2016 in Euro⁴⁸

Prämien in der Champions League 2014/2015 und 2015/2016			Fussball-Geld.de
	Angaben in Mio € 2014/2015	Ab 2015/2016	Steigerung %
Startgeld	8,6	12	40%
Leistungsprämien Sieg	1	1,5	50%
Leistungsprämien Remis	0,5	0,5	0%
Achtelfinale	3,5	5,5	57%
Viertelfinale	3,9	6	54%
Halbfinale	4,9	7	43%
Zweiter	6,5	10,5	62%
Gewinner	10,5	15	43%

1,257 Milliarden Euro werden insgesamt an die Teams in der CL ausgeschüttet, eine deutliche Steigerung zum Vorjahr in dem sich die Teams mit „nur“ einer Milliarde begnügen mussten.⁴⁹

⁴⁶ Vgl. <http://www.spiegel.de/sport/fussball/fussball-clubs-wollen-europa-league-behalten-a-881696.html> (2013).

⁴⁷ Vgl. <http://www.welt.de/wirtschaft/article118797242/So-funktioniert-das-Milliardengeschaeft-Bundesliga.html> (2013).

⁴⁸ Tabelle 1: <http://fussball-geld.de/einnahmetabelle-champions-league/> (2016).

⁴⁹ Vgl. <http://www.sueddeutsche.de/news/sport/fussball-mehr-geld-fuer-champions-league-und-europa-league-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-150323-99-05677> (2015).

Alleine das Startgeld wurde von 8,6 auf zwölf Millionen Euro angehoben und der Sieg bringt statt 10,5 jetzt 15 Millionen Euro, die 10,5 erhält dafür jetzt der Verlierer des Finals. Vergleicht man die Prämien der letzten Saison mit der Aktuellen, dann steigern sie sich zwischen 40 – 60%, außer bei einem Unentschieden da erhält man immer noch dieselben 500 Tausend Euro wie im Vorjahr. Bestenfalls kann ein Verein alleine durch die fixen Prämien 54,5 Millionen Euro verdienen.

Tabelle 2: Prämienstaffelung der Europa League 2014/2015 und 2015/2016 in Euro⁵⁰

Prämienstaffelung Europa League 2014/2015 und 2015/2016 Fussball-Geld.de			
Prämie	2014/2015	2015/2016	Steigerung %
Startgeld	1,3	2,4	84,62%
Leistungsprämien Sieg	0,2	0,36	80,00%
Leistungsprämien Remis	0,1	0,12	20,00%
Letzten 32	0,4 (1.) / 0,2 (2.)	0,5 (1.) / 0,25 (2.)	25,00%
Achtelfinale	0,35	0,75	114,29%
Viertelfinale	0,45	1	122,22%
Halbfinale	1	1,5	50,00%
Zweiter	2,5	3,5	40,00%
Gewinner	5	6,5	30,00%

Auch für die Teilnehmer der EL wird jetzt insgesamt mehr ausgegeben, 380 Millionen anstatt bisheriger rund 330 Millionen Euro.⁵¹ Also ca. ein Drittel dessen was man in der CL ausschüttet. Und das obwohl man die finanzielle Kluft angepasst hat, die Prämien werden jetzt in einem Verhältnis von 3,3:1 anstatt wie zuvor 4,3:1 verteilt.⁵² Das machen auch die prozentualen Steigerungen der Prämien zum Vorjahr deutlich die teilweise bis zu 122,22% betragen. Trotzdem ist es ein enormer finanzieller Unterschied der beiden Wettbewerbe. Spielt man die perfekte Saison verdient man durch die fixen Prämien 15,31 Millionen Euro, diese Summe hat man fast schon eingenommen, wenn man nur in der CL antritt. Also wenn man das realistisch sieht, können nur die Finalisten, sprich zwei von 48 teilnehmenden Mannschaften in der EL mehr über Prämien einnehmen als die 32 Mannschaften in der CL. Mindestens die Hälfte aller CL-Teilnehmer

⁵⁰ Tabelle 2: <http://fussball-geld.de/einnahmetabelle-europa-league/> (2016).

⁵¹ Vgl.ebd.

⁵² Vgl. <http://fussball-geld.de/preamien-in-der-europa-league-2015-2018/> (2015).

verdienen, durch den Einzug in das Achtelfinale, garantiert mehr als das, was in der EL überhaupt möglich ist.

3.1.1 Ist der Unterschied aus sportlicher Sicht gerechtfertigt?

Wie hoch die qualitativen Unterschiede zwischen der EL und der CL wirklich sind lässt sich nur schwer sagen. Guckt man sich das Abschneiden der Vereine an, die aufgrund ihres dritten Platzes in der Gruppenphase der CL, im Sechzehntelfinale der EL weitermachen dürfen, dann sieht die Wahrheit so aus:

*Tabelle 3: Das Abschneiden der Teams, die sich als Drittplatzierte der CL-Gruppenphase für die K.o.-Runde der EL qualifiziert haben von 2009 – 2016.*⁵³

		Anzahl der CL-Teams welche die nächste Runde erreicht haben				
		Sechzehntelfinale	Achtelfinale	Viertelfinale	Halbfinale	Finale*
Austragungsjahr	2009/10	8	7	4	2	1
	2010/11	8	6	4	2	1
	2011/12	8	4	1	1	0
	2012/13	8	3	2	2	2
	2013/14	8	6	4	2	1
	2014/15	8	3	1	0	0
	2015/16	8	5	2	2	1

* Die fettgedruckten Zahlen bedeuten, dass der CL-Finalist gewonnen hat.

In den letzten sieben Jahren, also seit Bestehen der EL, haben Atletico Madrid, der FC Chelsea und der FC Sevilla als einzige Teams den Titel holen können. Als einzige aus 56 wohl gemerkt. Benfica Lissabon hat es immerhin zweimal ins Finale geschafft, wo sie u. a. dem FC Chelsea unterlagen. Und auch S.C. Braga unterlag einmal in einem Finale.

Viel mehr jedoch sieht es so aus, das spätestens im Viertelfinale Schluss ist für die vermeintlich stärkeren Teams aus der CL. Zu berücksichtigen ist, dass sich die Vereine auch teilweise gegenseitig aus dem Spiel genommen haben, aber das ist nur ein unwesentlicher Teil. Über die Jahre haben sich nur elf von 56 möglichen Vereinen für das Halbfinale qualifiziert. Auffällig ist, dass knapp 2/3

⁵³ Tabelle 3: Eigene Anfertigung, Datenquelle: Vgl. <http://www.weltfussball.de/historie/europa-league/> (2016).

der Vereine nicht einmal über das Achtelfinale hinausgekommen sind. Das kann mit der Prämienverteilung zusammenhängen, die für das Achtel- und das Viertelfinale bisher fast gleich ausfiel. Reizvoll wird es erst im Halbfinale wo eine Million Euro winken und damit mehr als für das Achtel- und Viertelfinale zusammen, was sich sicherlich auch auf die Prämien für die Spieler auswirkt.

Denn mehr als die Hälfte der Vereine, die ins Viertelfinale eingezogen sind, haben sich daraufhin auch für die nächste Runde qualifiziert und wiederum mehr als die Hälfte davon ist dann auch ins Finale eingezogen.

Unterm Strich lassen sich zwei Thesen aus dieser Statistik ableiten. Entweder ist der Qualitätsunterschied der beiden europäischen Wettbewerbe, sportlich gesehen, gar nicht so groß wie es wahrgenommen wird oder das Geld spielt für die Vereine und Spieler eine entscheidendere Rolle für die Motivation als der Hunger auf Erfolg. Allerdings sollte man nicht ganz außer Acht lassen, dass einige Teams, überwiegend englische, in der EL nicht in Bestbesetzung antreten.⁵⁴

3.1.2 Ist der Unterschied aus finanzieller Sicht gerechtfertigt?

Allem Anschein nach ist der sportliche Unterschied gar nicht so groß wie es die Prämienausschüttung vermuten lässt, wie sieht es aber aus, wenn man die beiden Wettbewerbe unter dem finanziellen Gesichtspunkt betrachtet:

⁵⁴ Vgl. http://www.fussballtransfers.com/premier-league/englands-europa-league-phobie-keine-lust-auf-den-cup-der-verlierer_53825 (2015).

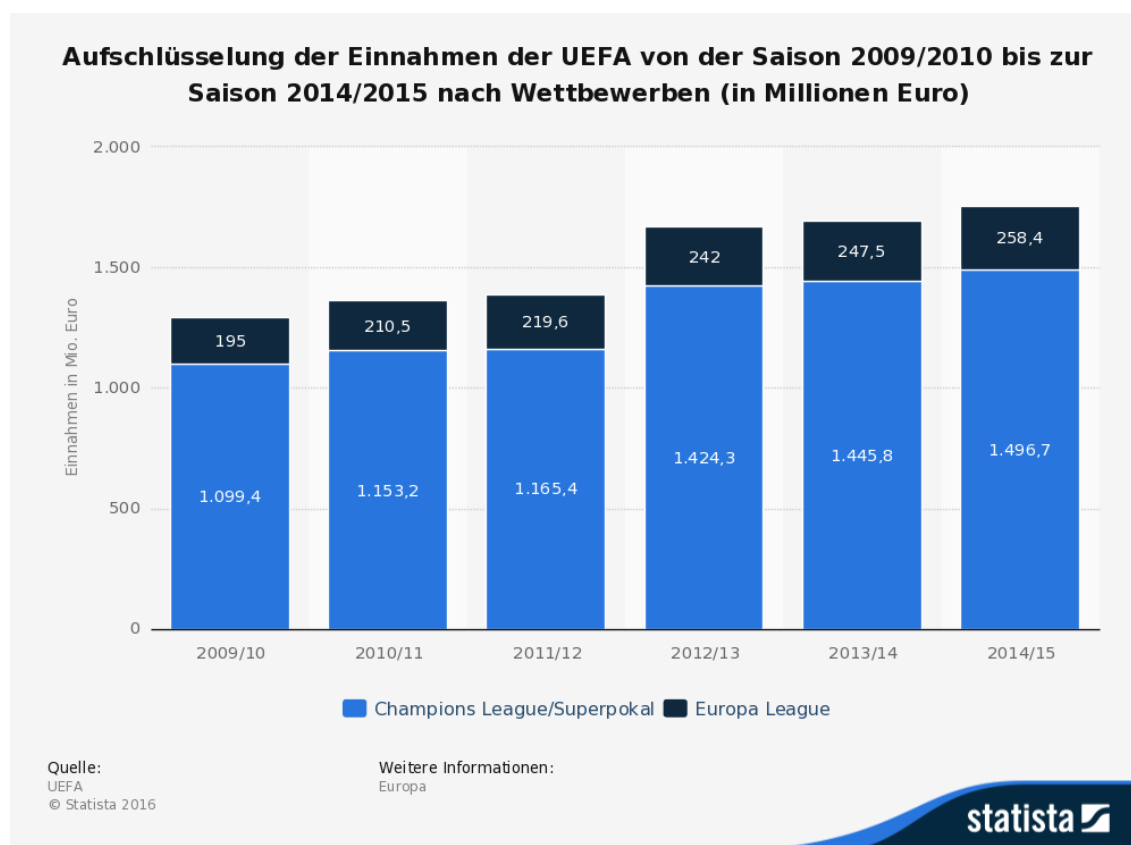


Abbildung 3: Die Statistik zeigt die Einnahmen der UEFA nach Wettbewerben von der Saison 2009/2010 bis einschließlich der Saison 2014/2015.⁵⁵

Hier wird deutlich warum die Gelder so ungleichmäßig verteilt werden, von den Einnahmen die durch beide Wettbewerbe generiert werden, kommen im Schnitt nur ca. 17% von der EL, d. h. die CL erzielt das Fünffache an Umsatz. In absoluten Zahlen sieht das so aus, während in der Saison 2014/2015 die CL knapp 1,5 Milliarden Euro Erlöst hat, kam die EL „nur“ auf ca. 260 Millionen.

Wie sich die Einnahmen aus einem UEFA-Wettbewerb zusammensetzen lässt sich gut am Beispiel der Europameisterschaft 2008 festmachen. Der Gesamtumsatz betrug 1,3 Milliarden Euro. Mit der Vergabe der Medienrechte verdiente der Verband rund 800 Millionen Euro, das entspricht 60 Prozent der Einnahmen. Sponsoring- und Licensing-Rechte machten 21 Prozent des Umsatzes aus, die Hospitality-Pakete, also Unterbringung, Empfang etc. von

⁵⁵ Abbildung 3: <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/524006/umfrage/einnahmen-der-uefa-wettbewerbe/> (2016).

Gästen, trugen 12 Prozent zum Umsatz bei. Die restlichen sieben Prozent wurden durch Ticketerlöse erzielt.⁵⁶

Wenn man sich die Diskrepanz der Einnahmen beider Wettbewerbe vor Augen führt, dann scheint die Verteilung der Prämien gar nicht mehr so ungerecht. Doch koppelt man den Verteilungsschlüssel an den finanziellen Erfolg der Wettbewerbe, dann wird die Schere immer weiter auseinander gehen. Andererseits darf man das Verhältnis zwischen Einnahmen und Prämien nicht ignorieren, weil dies kontraproduktiv für die CL wäre, was vielleicht fair klingen mag, weil bei der Einführung auch keine Rücksicht auf den UEFA-Cup genommen wurde, aber Ziel muss es sein den einen Wettbewerb aufzuwerten ohne den anderen dabei abzuwerten.

3.1.3 Die Auswirkung der Preisgelder auf den nationalen Spielbetrieb

Erfolg auf nationaler Ebene und internationaler Ebene sind ohne die Prämienfelder der UEFA-Klubwettbewerbe fast nicht mehr möglich. Die Topspieler und die hohen Gehälter können nur durch regelmäßige Teilnahme an der CL und EL finanziert werden. Dementsprechend finden sich die Vereine mit schwächerer Wirtschaftsleistung in der Regel in unteren Tabellenregionen wieder und die Meisterschaft wird nur noch unter wenigen Teams ausgemacht, es entsteht mehr und mehr eine Zwei-Klassen-Gesellschaft.

In Deutschland hat sich der FC Bayern München den vierten Liga-Titel in Folge gesichert. Einziger Verfolger war Borussia Dortmund mit am Ende zehn Punkten Rückstand auf Platz eins und 18 Punkten Vorsprung auf Platz drei. Selbiges gilt für Italien wo Juventus Turin den fünften Titel in Folge geholt hat und in Spanien, wo es immerhin vor jeder Saison zwei Titelanwärter gibt, den FC Barcelona und Real Madrid, aktuell kann sich sogar Stadtrivale Atletico Madrid dazuzählen, der aber auch in der CL zum erweiterten Favoritenkreis gehört.⁵⁷

⁵⁶ Vgl. <http://www.horizont.net/marketing/nachrichten/-EM-Bilanz-Uefa-macht-250-Millionen-Euro-Gewinn-77921> (2008).

⁵⁷ Vgl. <http://www.weltfussball.de/> (2016).

Getreu dem Motto Ausnahmen bestätigen die Regel gibt es aber hin und wieder mal Überraschungsteams, die für kurze Zeit für Furore sorgen und den großen Teams die Stirn bieten können. Ein aktuelles Beispiel ist Leicester City, die in der abgelaufenen Spielzeit die Premier League, Englands höchste Spielklasse, bereits zwei Spieltage vor Saisonende, für sich entscheiden konnten. Der Etat des Klubs betrug 2014 „nur“ 31,2 Millionen Pfund, ca. 42 Millionen Euro, was damals nur den vierzehnthöchsten der Liga bedeutete.⁵⁸ Zum Vergleich, Manchester United alleine hatte im selben Jahr ein Transferminus von über 145 Millionen Euro.⁵⁹

3.2 Die G-14 und die „Vision Europa“

Der finanzielle Unterschied ist auch auf eine Forderung der G-14 zurückzuführen. Die G-14 war ein Zusammenschluss aus den, erst 14, später 18, ökonomisch potentesten Vereinen, mit dem Ziel, ihre Interessen gegenüber UEFA und FIFA durchzusetzen. Unter dem Aspekt, dass andere Vereine dieselben Interessen hatten löste sich die Organisation 2008 auf und die ECA, mit 207 Klubs, wurde erschaffen.⁶⁰

Tabelle 4: Die 14 Gründungsmitglieder der G14 von 2001 plus die 4 Mannschaften die später dazugekommen sind.⁶¹

Land	Vereine
Deutschland	Bayern 04 Leverkusen, Borussia Dortmund, FC Bayern München
England	FC Arsenal, FC Liverpool, Manchester United
Frankreich	Olympique Lyon, Olympique Marseille, Paris Saint-Germain
Italien	AC Mailand, Inter Mailand, Juventus Turin
Portugal	FC Porto
Niederlande	Ajax Amsterdam, PSV Eindhoven
Spanien	FC Barcelona, FC Valencia, Real Madrid

⁵⁸ Vgl. <http://www.zdfsport.de/das-fussball-wunder-von-leicester-in-der-premier-league-41819416.html> (2016).

⁵⁹ Vgl. http://www.transfermarkt.de/premier-league/transfers/wettbewerb/GB1/plus/?saison_id=2014&s_w=&leihe=0&leihe=1&intern=0&intern=1#subnavi (2016).

⁶⁰ Vgl. Zeyringer (2014): 395.

⁶¹ Tabelle 4: Eigene Anfertigung, Datenquelle: Vgl. <http://news.bbc.co.uk/sport2/hi/football/4819538.stm> (2006).

Diese damals von der UEFA nicht anerkannte Interessenvereinigung entwarf ein Thesenpapier unter dem Namen "Vision Europa". Dieses Dokument, welches erst 2006 ans Licht gekommen ist, enthielt den Plan zur Entwicklung einer geschlossenen Liga nach dem Vorbild der US-Amerikanischen Profiligen sowie der englischen Premier League, in der die Vereine den Spielbetrieb organisierten.

Als Argument führte die G-14 u. a. an, dass man mehr garantierte Spiele hätte und so die Chance auf ein rentables Investment der Vereine maximieren würde.⁶²

Wie 1989, als Berlusconi die Verbände übergehen wollte (2.2.1), beugte sich die UEFA auch diesmal dem Druck. Sie erhöhte die Prämien und da überwiegend CL-Vereine in der G-14 vertreten waren, war klar welcher Wettbewerb finanziell mehr gefördert werden muss um die Gemüter zu beruhigen. Allerdings könnte das auch ein Grund sein warum 2013 der Gedanke einer europäischen Superliga von einigen Vereinen wieder aufgenommen wurde. Zwar wurde die Aussage von der ECA dementiert,⁶³ aber ganz unrealistisch ist es trotzdem nicht. Eine Nicht-Teilnahme an der CL würde einen finanziell herben Verlust bedeuten und auf Dauer würde es schwierig werden sportlich konkurrenzfähig zu bleiben. Der AC Mailand konnte sich in den letzten drei Jahren nicht für die CL qualifizieren und hat seitdem in der Serie A den Anschluss an die CL-Plätze verloren, sogar für die EL konnte man sich in diesem Zeitraum nicht qualifizieren.⁶⁴

Und der AC Mailand ist kein Einzelfall, solche Situationen könnten den großen Vereinen ein Dorn im Auge sein. Mit einer geschlossenen Superliga könnte man dem Abhilfe schaffen und die jährlichen Einnahmen garantieren und nicht nur das, sie wären nach Berechnungen der ECA offenbar auch doppelt so hoch.⁶⁵

Selbst wenn es keine geschlossene Liga sein sollte, sondern man als Qualifikationskriterien neben dem sportlichen Erfolg die Attraktivität und die Bedeutung im Marketingbereich berücksichtigt, wie es ECA –Vorsitzender Karl-Heinz Rummenigge vorgeschlagen hat,⁶⁶ würde dies eine elitäre Gesellschaft bedeuten, die nahezu jedes Jahr dieselben Teilnehmer hat. Dadurch würden die

⁶² Vgl. <https://www.theguardian.com/uk/2006/mar/18/topstories3.football> (2006).

⁶³ Vgl. <http://www.ecaeurope.com/news/eca-dismisses-idea-to-create-european-super-league/> (2013).

⁶⁴ Vgl. <http://www.transfermarkt.de/ac-mailand/platzierungen/verein/5> (2016).

⁶⁵ Vgl. <http://www.zeit.de/news/2016-03/15/fussball-faz-uefa-plant-superliga-ueber-der-champions-league-15144603> (2016).

⁶⁶ Vgl. ebd.

beiden anderen europäischen Wettbewerbe abgewertet werden und man könnte die EL gleich ad acta legen.

3.3 Die UEFA-Fünffjahreswertung

Diese Wertung wird von der UEFA erstellt. Die Ergebnisse der Mannschaften, die an internationalen Wettbewerben (CL und EL) teilnehmen, werden zusammengerechnet und ergeben einen sogenannten Länder-Koeffizienten. Dieser wird über fünf Spielzeiten addiert und bestimmt dann die Platzierung des Landes in der Wertung.⁶⁷

Dieses Ranking bestimmt die Anzahl der teilnehmenden Vereine eines Landes an den kontinentalen Wettbewerben. Die Ligen auf den Plätzen eins bis drei, dürfen vier Mannschaften für die CL stellen und drei für die EL. Die Plätze vier bis sechs erhalten nur noch sechs Startplätze und so weiter. Ab einer gewissen Platzierung erhält man keinen garantierten CL-Startplatz, sondern muss sich erst in der Qualifikation durchsetzen, dort gibt es drei Runden, je nachdem wo man platziert ist steigt man ein. Die dritte Qualifikationsrunde ist gleichbedeutend mit einem Startplatz in der EL, sofern man hier ausscheidet.⁶⁸

3.3.1 Abstieg in die Europa League

In diesem Punkt muss ein Umdenken stattfinden, man muss die beiden Wettbewerbe komplett trennen. Für die Vereine, die in der Qualifikation für die CL scheitern, ist die EL nicht mehr als ein Trostpflaster. Die Trauer über die verpasste CL-Teilnahme ist größer als die Freude über den EL-Startplatz und auch für die Teams die sich, aufgrund des dritten Platzes in der CL-Gruppenphase, nicht für die K.O.-Phase qualifiziert haben, kommt ein Platz in dem EL-Sechzehntelfinale einem Abstieg gleich.

⁶⁷ Vgl. <http://de.uefa.com/memberassociations/uefarankings/country/season=2015/index.html> (2016).

⁶⁸ Vgl. <http://de.uefa.com/uefachampionsleague/news/newsid=2264668.html> (2015).

Die Trennung muss bereits in den Qualifikationsrunden einsetzen. Scheitert man in der dritten Runde der CL-Qualifikation, dann sollte man nicht die Möglichkeit haben über die EL weiter an einem europäischen Wettbewerb teilzunehmen. Selbiges gilt für die Verlierer der Playoff-Spiele und die Dritten der CL-Gruppenphase.

Eine Überlegung wert wäre es die Qualifikationsspiele für die CL komplett abzuschaffen. So geht man dem Problem aus dem Weg, dass beispielsweise das drittbeste Team eines Landes national nicht vertreten ist, wenn es die Playoff-Spiele verliert. Durch eine Umstrukturierung der 5-Jahreswertung könnte man diesen Teams eine direkte Teilnahme garantieren. Zudem hätte die EL dann ein weiteres Alleinstellungsmerkmal, den Qualifikationsmodus.

3.3.2 Die Qualifikation für die Europa League

Wie viele Teams einer Nation an den internationalen Wettbewerben teilnehmen, hängt wie erwähnt mit der UEFA-Fünffjahreswertung zusammen.

Der Qualifikationsmodus hat über die Jahrzehnte viele Veränderungen durchlaufen, die letzten sind seit der Saison 2015/2016 gültig. Der Sieger der EL ist in der nächsten Saison automatisch in der Gruppenphase der CL gesetzt, es sei denn, der CL Sieger aus dem Vorjahr qualifiziert sich nicht direkt über die Liga für die CL. Tritt dieser eher seltene Fall ein, dann steigt der EL-Sieger in der letzten Play-off-Runde in den Wettbewerb ein.

Es gibt vier Qualifikationsrunden für die Gruppenphase der EL die in Hin- und Rückspielen ausgetragen werden. Die erste Runde besteht aus 46 Teams. Diese setzen sich zusammen aus den jeweiligen Pokalsiegern und den Vizemeistern der Verbände, die auf den Plätzen 37 bis 51 liegen, sowie Teams aus den Verbänden der Plätze 22 bis 51, welche die Saison als Dritte beendet haben. Ausgenommen ist Liechtenstein, das aufgrund zu weniger Mannschaften, als einziges UEFA-Mitglied keine eigene Liga hat und deshalb in den Schweizer Ligen vertreten ist, darum wird dem Fürstentum auch ein Platz in der CL verwehrt. Selbst wenn ein Liechtensteiner Team die Schweizer Liga gewinnen sollte, rutscht automatisch das nächst-bestplatzierte nationale Team an seine Stelle.

Durch einen nationalen Pokal steht Liechtenstein aber einen Spot in der EL zur Verfügung.⁶⁹

Die 23 Sieger aus Runde Eins treffen in der zweiten Qualifikationsrunde auf 57 weitere Teams, die aus anderen Pokalsiegern, Zweit-, Dritt-, Viert- und Fünftplatzierten von Verbänden auf vorderen Platzierungen der UEFA-Fünfjahreswertung bestehen.

Den 40 aus diesen Duellen schließen sich in Runde Drei 30 neue Teams an. Neben weiteren Pokalsiegern befinden sich unter diesen auch sechstplatzierte Mannschaften von den Verbänden der Plätze eins, zwei und drei.

In der sogenannten Play-off-Runde warten nochmals 41 Teams. Diesmal sind nicht nur Pokalsieger und gutplatzierte Teams aus bestimmten Verbänden dabei, sondern auch die 15 Verlierer der dritten Qualifikationsrunde der CL.

Die Gewinner der 76 Begegnungen sind dann, mehr oder weniger endlich, für die Gruppenphase der EL teilnahmeberechtigt. Dort stehen bereits 16 Teams die sich direkt für die Gruppenphase qualifiziert haben und die zehn Mannschaften, die nicht über die Playoff-Runde der CL hinausgekommen sind.

Im Sechzehntelfinale stoßen dann, zu guter Letzt, die acht Gruppendritten der CL-Gruppenphase dazu und komplettieren das Feld der Teilnehmer mit den beiden Erstplatzierten aus den zwölf Gruppen der EL.⁷⁰

Insgesamt starten 142 Vereine die Saison in den Qualifikationsrunden und 33 weitere Klubs stoßen nach verschiedenen Phasen der CL hinzu.⁷¹ Zum Vergleich, in der Königsklasse starten nur 55.⁷²

⁶⁹ Vgl. http://www.liquisearch.com/football_in_liechtenstein/domestic_football (2016).

⁷⁰ Vgl. <http://www.dfb.de/europa-league/wettbewerbs-info/modus/> (2016).

⁷¹ Vgl. <http://de.uefa.com/uefaeuropaleague/season=2016/accesslist/listofparticipants/> (2016).

⁷² Vgl. <http://de.uefa.com/uefaeuropaleague/season=2017/accesslist/listofparticipants/> (2016).

3.3.3 Mögliche Änderungen

Es fällt schwer in dieser Qualifikation durchzublicken. Alleine in Deutschland ist es schon schwer zu verstehen, wer sich unter welchen Umständen und für welche Runde qualifiziert hat.

Tabelle 5: Diese Tabelle zeigt wie sich die deutschen Mannschaften für die EL qualifizieren können⁷³

UEFA Europa League	DFB-Pokalsieger (Priorität)
	Der Tabellenfünfte und - sechste
Fallgestaltung	für UEFA Europa League qualifiziert
Der Pokalsieger befindet sich in der Bundesliga-Abschlusstabelle unter den ersten vier Vereinen.	Der Tabellenfünfte
	Der Tabellensechste
	Der Tabellensiebte
Der DFB-Pokalsieger wird Tabellenfünfter.	Der DFB-Pokalsieger
	Der Tabellensechste
	Der Tabellensiebte
Der DFB-Pokalsieger wird Tabellensechster.	Der DFB-Pokalsieger
	Der Tabellenfünfte
	Der Tabellensiebte
Der DFB-Pokalsieger wird Tabellensiebter (oder schlechter) bzw. ist Zweit- oder Amateurligist.	Der DFB-Pokalsieger
	Der Tabellenfünfte
	Der Tabellensechste
Der Europa-League-Sieger wird DFB-Pokalsieger.	Der Tabellenfünfte
	Der Tabellensechste
	Der Tabellensiebte
Der Europa-League-Sieger belegt in der Bundesliga einen der ersten vier Plätze.	Der DFB-Pokalsieger
	Der Tabellenfünfte
	Der Tabellensechste
Der Europa-League-Sieger belegt in der Bundesliga keinen der ersten sechs Plätze.	Der DFB-Pokalsieger
	Der Tabellenfünfte
	Der Tabellensechste
Der Europa-League-Sieger belegt in der Bundesliga den fünften oder sechsten Platz.	Der DFB-Pokalsieger
	Der Tabellenfünfte oder -sechste

Die ersten Änderungen wurden bereits vorgenommen. Bis 2015 war es üblich, dass der Verlierer des Pokalfinals, insofern sich der Gewinner bereits über die Liga qualifiziert hat, ebenfalls ein Ticket für Europa erhält. Dieser Fall wurde aber

⁷³ Tabelle 5: Eigene Anfertigung, Datenquelle: Vgl. <http://www.dfb.de/qualifikation-zum-europacup/> (2016).

abgeschafft. Tritt dieses Szenario ein, dann führt automatisch ein weiterer Tabellenplatz in der Liga in die EL.⁷⁴

In Deutschland heißt das, wenn sich der Gewinner des Pokals bereits über die Liga qualifiziert hat, dann spielen nicht wie üblich nur der Fünft- und Sechstplatzierte in der EL, sondern auch der Siebte. Das war im letzten Jahr der Fall, als der VfL Wolfsburg den Pokal gewinnen konnte und sich als Tabellenzweiter für die CL qualifiziert hat. Dadurch konnte Borussia Dortmund als Siebter trotzdem an der EL teilnehmen. Da sie auch gleichzeitig das Pokalfinale verloren geriet diese Regeländerung in der Öffentlichkeit ein bisschen ins Hintertreffen.

Eine weitere Änderung, die aber erst ab nächster Saison greift, ist, dass die Gewinner der Fair-Play-Wertung nicht mehr die Möglichkeit bekommen, sich für die EL zu qualifizieren. Damit fallen drei Mannschaften aus der Qualifikation raus.

Insgesamt sollten weniger Mannschaften an der Qualifikation teilnehmen um den Durchblick zu behalten. Die Anzahl der Drittplatzierten der Plätze 22 bis 51 in der UEFA-Fünfjahreswertung, die sich für die erste Qualifikationsrunde qualifizieren, kann man mindestens halbieren. Wenn man eine Abspeckung auf diese Art und Weise vornimmt, dann steigt automatisch die Qualität, da weniger „schlechte“ Teams teilnehmen, und bereits in der Qualifikation steigen die Spannung bei den Fans und die Motivation der Spieler.

Generell kann man den Ligen einen Startplatz weniger geben, indem man die EL-Tickets für die Gewinner des nationalen Pokals verwehrt, ausgenommen von Lichtenstein, da dies die einzige Möglichkeit für Vereine dieses Landes ist sich für einen internationalen Wettbewerb zu qualifizieren. Der Pokalwettbewerb jedes Landes bietet mittlerweile genug Prestige für alle Vereine aus allen teilnehmenden Ligen, das wird sich auch nicht durch solch eine Reformation ändern. Außerdem qualifizieren sich so nur die besten Teams der Verbände. Immer wieder kommt es vor, dass Teams den Pokal gewinnen, die sich nicht langfristig in den oberen Regionen der Tabelle halten konnten oder gar aus einer zweiten Liga kommen. Aktuellstes Beispiel ist wohl der englische Klub Wigan Athletic, der im Jahr 2013 den FA Cup gewinnen konnte und gleichzeitig in die zweite Liga abgestiegen ist und somit als Zweitligist direkt für die Gruppenphase

⁷⁴ Vgl. <http://www.spiegel.de/sport/fussball/neue-uefa-reglung-europa-ticket-fuer-dfb-pokal-verlierer-weg-a-923516.html> (2013).

der EL qualifiziert war. Solche Teams schwächen nur das Ansehen des Wettbewerbs, nicht nur für die Fans sondern vor allem für die Medien, die es schwerer haben Spiele gegen unbekannte Teams zu vermarkten und dadurch mit ausbleibenden Einschaltquoten rechnen müssen. Das Wichtigste bei einer Kürzung der Qualifikation ist aber, dass man den Wettbewerb nicht seiner internationalen Vielfalt beraubt indem man die besseren Nationen weiter bevorzugt und die kleineren hinten wegfallen lässt.

Ein weiterer nicht zu unterschätzender Faktor ist, dass weniger Qualifikationsrunden bedeuten, dass der Saisonstart für die Vereine nach hinten verschoben wird. Zur Saison 2015/16 beginnt die erste Runde der Qualifikation für die CL eine Woche später als die der EL.⁷⁵ Eine Woche, die die Spieler länger im Urlaub verbringen könnten, was die Vorfreude auf einen Wettbewerb definitiv nicht schmälern würde.

3.4 Der Wettbewerbsmodus

Als die UEFA den Messe-Pokal 1971 übernahm, wurde er bereits im K.-o.-System ausgetragen. 64 Mannschaften duellierten sich in Hin – und Rückspiel für den Einzug ins Finale, welches ebenfalls in zwei Spielen entschieden wurde.⁷⁶ Daran sollte sich auch über zwei Jahrzehnte nichts ändern, erst gegen Ende der neunziger Jahre kam es zu einschneidenden Neuheiten in dem Wettbewerb.

Neben der Einführung von zwei Qualifikationsrunden wurde 1997 auch beschlossen, den Sieger nur noch in einem einzigen Finalspiel zu ermitteln.⁷⁷ Viel gravierender war aber die Abschaffung des Europapokals der Pokalsieger zwei Jahre später. Weil die daran teilnehmenden nationalen Pokalsieger, bzw. Pokalfinalisten,⁷⁸ nicht leer ausgehen sollten, wurden sie in die erste Runde des UEFA-Pokals verfrachtet, der nun um 32 Mannschaften und eine Runde, in Form des Achtelfinales, reicher war. Das daraus entstehende Problem, dass ein K.-o.-

⁷⁵ Vgl. <http://www.uefa.com/uefaeuropaleague/news/newsid=2255403.html> (2015).

⁷⁶ Vgl. <http://www.wissen.de/lexikon/uefa-pokal-der-maenner> (2016).

⁷⁷ Vgl. <http://de.uefa.com/uefaeuropaleague/history/season=1997/index.html> (2016).

⁷⁸ Wenn sich der Pokalsieger gleichzeitig für die CL qualifizierte, dann hat der unterlegene Finalgegner am Europapokal der Pokalsieger teilgenommen.

Vgl. <http://www.napit.co.uk/viewus/infobank/football/cupwinnerscup.php> (2015)

Modus mit 96 Mannschaften nicht aufgeht (am Ende bleiben drei Teams übrig) hat man gelöst, indem man die acht Champions-League-Dritten ab der dritten Runde einfach in den Wettbewerb eingegliedert hat. Unterm Strich heißt das also, dass innerhalb von einem Jahr die Teilnehmerzahl ab der ersten Runde von 64 auf 104 Teams gestiegen ist.⁷⁹

Um den immer mehr schwächelnden Wettbewerb zu neuem Leben zu erwecken wurden zur Saison 2004/05 die ersten Reformen am Modus durchgeführt, nach einer Auftaktrunde mit Hin- und Rückspiel wurden die Sieger in acht Gruppen mit je fünf Mannschaften aufgeteilt. Diese 40 teilnehmenden Teams bestritten jeweils garantiert vier Spiele, zwei zu Hause, zwei auswärts, was den Vereinen, aufgrund zuverlässiger Einnahmen, eine gewisse Planungssicherheit geben sollte. Die ersten drei aller Gruppen drangen dann in das Sechzehntelfinale vor. Ab hier galt es dann sich, wie gewohnt, über K.o.-Spiele für das Finale zu qualifizieren.⁸⁰

Die letzte Reform ist die vielleicht tiefgreifendste und führt uns zu dem aktuellen Modell, aus UEFA-Cup wird EL. Der Modus ähnelt jetzt mehr dem der CL. Begonnen wird mit zwölf Vierergruppen, in denen jeweils in Hin- und Rückspiel gegeneinander angetreten wird. Sobald die Partien im K.o.-Verfahren gespielt werden, gesellen sich die beiden Bestplatzierten und die Gruppendritten aus der CL mit dazu.

Eine weitere Änderung hin zur CL ist die Zentralvermarktung der Gruppenspiele durch die UEFA. Vorher lag diese, bis zum Achtelfinale, in den Händen der gastgebenden Vereine.⁸¹

3.4.1 Mögliche Änderungen

Man sollte weiter die komplette Trennung beider Wettbewerbe vorantreiben. Wie in 3.3.1 erwähnt, wäre der erste Schritt die CL-Dritten komplett aus dem europäischen Wettbewerb zu nehmen, anstatt ihnen eine zweite Chance in der

⁷⁹ Süddeutsche Zeitung (1998): 37.

⁸⁰ Vgl. <http://www.tagesspiegel.de/sport/fussball/fussball-international-uefa-cup-ungeliebter-pokal/1027240.html> (2007).

⁸¹ Vgl. <http://www.welt.de/sport/fussball/article4028832/Die-Europa-League-will-keine-Muellkippe-sein.html> (2009).

EL zu gewährleisten. Eine komplette Trennung würde aber auch heißen, dass der Gewinner der EL sich nicht mehr automatisch für die CL-Playoffs oder gar die Gruppenphase qualifiziert.⁸² Sicherlich ist das ein Anreiz für viele Vereine die EL zu gewinnen, vor allem, wenn die Qualifikation für die CL oder die EL per Ligabetrieb nicht mehr möglich ist, aber ein völlig falscher.

Wenn erreicht werden soll, dass die EL ein angesehener Wettbewerb wird, dann müssen die Mannschaften den Sieg erringen wollen aufgrund des Wertes dieses Pokales und nicht, weil man ihn als letzten Strohalm sieht eine bereits verkorkste Saison noch irgendwie zu retten.

Noch weiter abgrenzen könnte man sich, wenn man aus der EL wieder einen Europa-Cup machen würde. D. h., die Gruppenphase würde von Beginn an den K.o.-Runden weichen, so wie es vor 2010 bereits der Fall war. Der Wettbewerb würde vom ersten Anpfiff an Spannung bieten, weil jedes Spiel von Bedeutung wäre. Gleichzeitig würden vermeintlich interessante Partien nicht an Bedeutung verlieren. In der Saison 2014/15 trafen am letzten Spieltag der Gruppenphase Besiktas Istanbul und Tottenham Hotspurs aufeinander, vor allem für die EL zwei attraktive Namen, aus sportlicher Sicht hatte das Spiel aber überhaupt keinen Wert mehr, weil beide Teams bereits für das Sechzehntelfinale qualifiziert waren.⁸³ Zusätzlich würde die Anzahl der vermeintlich schwachen Teams, die nicht wirklich Einschaltquoten versprechen, bereits nach der ersten Runde radikal abnehmen, weil das Teilnehmerfeld einmal halbiert werden würde.

3.4.2 Schwierigkeiten

Aber genau das stellt für viele Vereine auch das größte Problem dar. Bereits nach zwei Spielen kann im K.o.-Modus Schluss sein. Das aktuelle System beschert jedem qualifizierten Team sechs Spiele in der Vorrunde, davon drei Heimspiele. Damit sind pro Team 2,4 Millionen Euro garantiert.⁸⁴ Gleichzeitig bedeuten mehr

⁸² Haben sich beide Finalisten der UEFA Champions League schon für die nächste Austragung dieses Wettbewerbs qualifiziert, steigt der Sieger der aktuellen UEFA Europa League in der Gruppenphase der UEFA Champions League ein. Wäre dies nicht der Fall, würde der Sieger in den Playoffs starten.

⁸³ Vgl. <http://www.kicker.de/news/fussball/uefa/spielrunde/europa-league/2014-15/6/3316/spieltag.html> (2016).

⁸⁴ Vgl. <http://fussball-geld.de/einnahmetabelle-europa-league/> (2016).

Spiele, mehr Zuschauer, mehr Fernseheinnahmen und mehr Sponsorengelder. Ein weiterer Vorteil der garantierten Einnahmen ist Planungssicherheit, die Vereine können die Risiken von Transfers oder Investitionen besser kalkulieren.

Ein Luxus auf den in der heutigen Zeit sicherlich kein Verein freiwillig verzichten will, was eine erneute Einführung der K.o.-Phase sehr schwierig gestalten würde.

4 Die Präsenz in den Medien

Wie zu erwarten hat auch hier die EL das Nachsehen. Wenn man z.B. die Namen beider Wettbewerbe googelt, die vielleicht banalste Form der Beschaffung von Zahlen, dann kommt man bei der UEFA CL auf „About 51.400.000“ Einträge und bei der UEFA EL auf ungefähr 7,5 Millionen Einträge weniger, nämlich „About“ 43.900.000“. Noch deutlicher ist der Unterschied in den sozialen Netzwerken, um genau zu sein bei facebook. Hier hat die UEFA für beide Seiten einen verifizierten Account eingerichtet. Der von der EL gefällt 13.669.942 Personen⁸⁵ und der von der CL gefällt 57.248.013⁸⁶, also mehr als das Dreifache an Personen.

Dabei könnte genau hier ein weiterer Schlüssel liegen die EL wieder populärer zu machen, wie in dem Buch Understanding Digital Marketing deutlich wird.

4.1 „More“

In dem Buch wird die Strategie „more“ erläutert, welche die Kommunikationsagentur Dog Digital mit UEFA zusammen ausgearbeitet hat. Sie spezialisiert sich auf die Vorteile der EL gegenüber der CL – „more cities, more venues, more teams, more fans and more adventure.“⁸⁷ Also eine erhöhte Vielfalt der Teams und damit auch der Austragungsstätten.

Ziel der Strategie war es das Qualitätsbewusstsein für den Wettbewerb und die zugehörigen Vereine zu bilden oder, wenn bereits vorhanden, zu erhöhen. Dies sollte mit einer Facebook-Kampagne gelingen.⁸⁸ Sie begleitete den Wettbewerb vom Sechzehntelfinale bis zum Finale der EL-Saison 2012/13. Es wurden die letzten 32 teilnehmenden Mannschaften näher beleuchtet, sowie der Wettbewerb und die Sponsoren. Auf den Seiten der Sponsoren gab es direkte Verlinkungen auf die Facebook-Seite der EL. Die User wurden direkt mit eingebunden und durch Preise animiert selber auf der Fanpage aktiv zu sein.

⁸⁵ <https://www.facebook.com/uefaeuropaleague/?fref=ts> (2016).

⁸⁶ <https://www.facebook.com/uefachampionsleague/likes> (2016).

⁸⁷ Ryan (2014): 378.

„Mehr Städte, mehr Austragungsorte, mehr Vereine, mehr Fans und mehr Abenteuer.“

⁸⁸ Vgl. ebd.

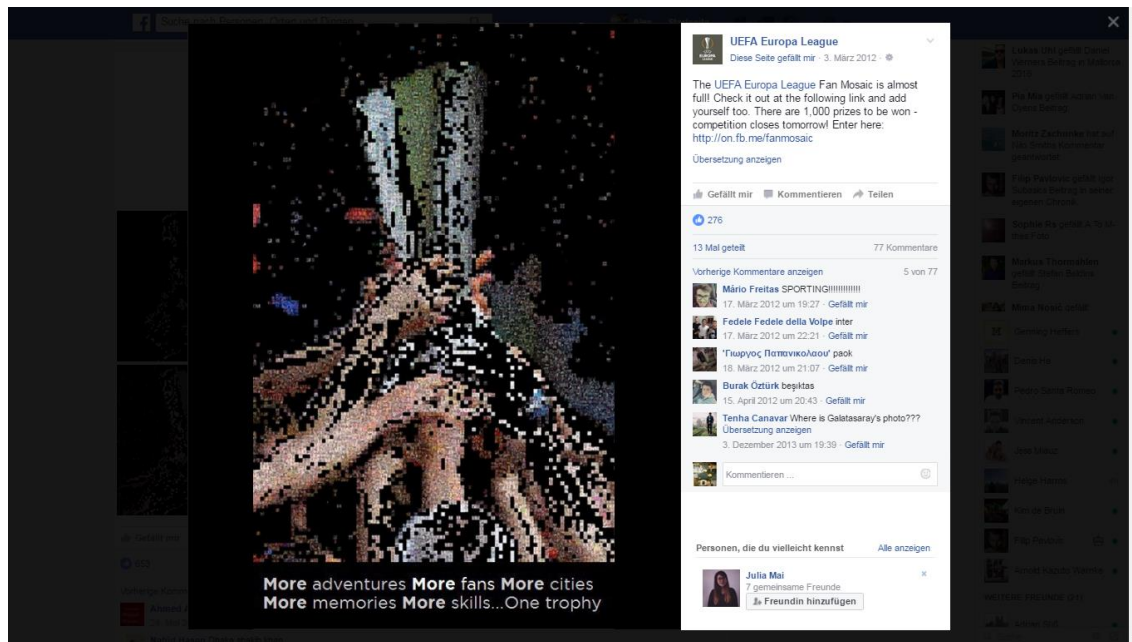


Abbildung 4: Eine Marketing-Idee von Dog Digital, dieses Bild besteht nur aus Facebook-Profilfotos, es zeigt wie die EL-Trophäe in die Höhe gereckt wird, unter allen Teilnehmern wurden Preise verliehen.⁸⁹

In weniger als 90 Tagen ist die Facebook-Fangemeinde von 160,000 auf 750,000 angewachsen, von diesen 750,000, sind über 100,000 auch aktiv dabei.⁹⁰ Der Traffic auf der UEFA-Homepage hat sich deutlich erhöht und die E-Mail-Datenbank hat sich durch vermehrte App-Nutzung um 40,000 erweitert.

Das zeigt wie effektiv Marketing sein kann, wenn man nur weiß, wie man wen ansprechen muss. Die Fans unterstützen nicht die UEFA, wenn man es genau nimmt, dann unterstützen sie nicht einmal den Fußball, sie sind einzig und alleine Fan von ihrem Verein. Wenn man sich der Essenz bewusst ist und den Fokus auf die Vereine legt, so wie es in der Kampagne von Dog Digital der Fall war, dann gelingt es schnell deren Fans zu mobilisieren und vor allem sie zu halten.

Leider gelingt das der UEFA nur bedingt, zwar ist die Fangemeinde, wie anfangs erwähnt, bereits auf über 13 Millionen angewachsen, aber wirklich aktiv sind auf der Seite nur noch 66,000.⁹¹ Das kann natürlich auch damit zusammenhängen,

⁸⁹ Abbildung 4: <https://www.facebook.com/uefaeuropaleague/photos> (2016).

⁹⁰ Jede Facebook-Fanpage hat außer der „Gefällt-mir-Statistik“ eine „Talking-about-this-Statistik“, diese Statistik soll die aktiven User auf dieser Seite herausheben.

⁹¹ Vgl. <https://www.facebook.com/uefaeuropaleague/likes> (2016).

dass aktuell keine EL stattfindet, da wir uns in der Sommerpause befinden, aber selbiges gilt auch für die CL und da sind über eine Millionen User aktiv.⁹²

Das lässt sich gänzlich nicht vermeiden, weil die CL einfach die attraktiveren Vereine hat, aber ein Indiz dafür, dass die CL auch auf Facebook mehr gefördert wird sind die Anzahl von der UEFA geposteten Bilder, ca. 52,000 auf der CL-Fanpage⁹³ und „nur“ um die 12,000 auf der EL-Fanpage.⁹⁴

4.2 Sponsoren

Beide Wettbewerbe werden von der ersten Qualifikationsrunde an zentral vermarktet.⁹⁵ Das bedeutet beispielsweise, dass die Werbebanden im Stadion nicht mehr vom jeweiligen Verein vermarktet werden, sondern zentral von der UEFA an die Sponsoren vergeben werden. Eine solche zentralisierte Struktur macht besonders Sinn wenn ein Unternehmen ein global möglichst einheitliches Markenimage aufbauen möchte – wie das bei der UEFA der Fall ist.

Bei der Sponsorenauswahl ist zu beachten, dass „Je weniger konkurrierende Unternehmen als Sponsoren auftreten, desto größer ist auch die kommunikative Wirkung des eigenen Sponsorships.“⁹⁶ Deswegen bekommen die Sponsoren der UEFA eine Exklusivität innerhalb ihrer Produktkategorie. Beispielsweise können somit nicht zwei Automobilhersteller als Sponsoren gewonnen werden.⁹⁷

Guckt man auf die Anzahl der Sponsoren der EL sieht man, dass diese vergleichsweise gar nicht schlecht aufgestellt ist. Was auch zwingend erforderlich ist, weil allein durch Eintrittsgelder und Fernsehgelder könnte eine Veranstaltung in dieser Größe finanziell nicht gestemmt werden.⁹⁸

In Abbildung 10 sieht man die Namen von fünf großen Unternehmen, die sich bereit erklärt haben die EL zu repräsentieren. Guckt man sich die Unternehmen

⁹² Vgl. <https://www.facebook.com/uefachampionsleague/likes> (2016).

⁹³ Vgl. <https://www.facebook.com/uefachampionsleague/photos> (2016).

⁹⁴ Vgl. <https://www.facebook.com/uefaeuropaleague/photos> (2016).

⁹⁵ Vgl. <http://de.uefa.org/about-uefa/administration/marketing/news/newsid=2248037.html> (2015).

⁹⁶ Bruhn (2010): 97 f.

⁹⁷ Vgl. Bachner (2012): 31.

⁹⁸ Vgl. Thiel (1991): 178.

an, kann man sich durchaus damit brüsten diese als Partner gewonnen zu haben. Allerdings sieht man in der Abbildung auch, dass die CL sieben Sponsoren hat und laut Regularien der UEFA darf sogar noch ein achter Sponsor hinzukommen bevor das Maximum erreicht ist.⁹⁹ Bei der EL hingegen sind mit fünf die kommerziellen Partner vollzählig.¹⁰⁰

Europa League	Champions League
 	 
 	 
	 
	

Abbildung 5: Die aktuellen Sponsoren der UEFA Europa – sowie der Champions League¹⁰¹

Wenn man sich dann auch noch vor Augen führt, dass Amstel im vollständigen Besitz der Heineken N. V. ist,¹⁰² wird deutlich, welchem Wettbewerb, auch von Seiten der Sponsoren, mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Aber das ist ja keine Überraschung und schlimm muss das auch nicht sein, die EL sollte nicht mit der CL konkurrieren, weil die größeren Vereine immer die größere mediale Aufmerksamkeit haben werden und diese spielen nun einmal regelmäßig in der CL. Vielmehr sollte man sich auf das fokussieren was die EL mehr zu bieten hat und das ist zweifelsohne und wie bereits in der Kampagne „more“ erwähnt, eine höhere Vielfalt an teilnehmenden Mannschaften aus unterschiedlichsten Nationen. In der Saison 2015/16 haben Vereine aus 24

⁹⁹ Vgl. Duthel (2011): 72.

¹⁰⁰ Vgl. <http://de.uefa.org/mediaservices/mediareleases/newsid=2275873.html> (2015).

¹⁰¹ Abbildung 5: Eigene Anfertigung, Datenquellen: Vgl. <http://www.uefa.com/uefaeuropaleague/> (2016), Vgl. <http://www.uefa.com/uefachampionsleague/> (2016).

¹⁰² N.V., ist die niederländische Rechtsform für eine Aktiengesellschaft.

verschiedenen Ländern teilgenommen,¹⁰³ in der CL hingegen nur aus 17,¹⁰⁴ und das sind nur die Teams, die es in die Gruppenphase geschafft haben.

Indem sie ihre Vereine auf Auswärtsfahrten begleiten, haben die Fans die Möglichkeit permanent neue Länder und Kulturen kennenzulernen. Genau hier sollte man Ansetzen um neue Sponsoren zu generieren. Man sollte sich auf Unternehmen konzentrieren die auf Reisen spezialisiert sind. Auf private Zimmervermittlungen wie AirBnB oder Online-Hotelsuchen wie trivago. Auch Flugsuchmaschinen wie Kayak oder Skyscanner könnte man als Partner gewinnen. Vielleicht sogar eine ganze Airline wie RyanAir, die Billigflüge durch ganz Europa ermöglicht.

4.3 Zeitplan

Die EL wird immer donnerstags ausgetragen, in vielerlei Hinsicht ein sehr unglücklicher Termin. Da in vielen Ländern Freitag bis Montag Ligaalltag herrscht und am Dienstag sowie Mittwoch regelmäßig die CL ansteht ist man quasi täglich mit Fußball konfrontiert. Es besteht die Gefahr der Übersättigung. Als Fan einer Mannschaft die nicht international vertreten ist verfolgt man am intensivsten den nationalen Spielbetrieb.

Beispiel: In Deutschland werden die erste und die zweite BL regelmäßig übertragen. Somit ist es ein Leichtes einen Verein aus diesen beiden Spielklassen zu verfolgen. Von diesen 36 Vereinen spielen maximal sieben Mannschaften international und die Wahrscheinlichkeit, dass von diesen sieben Mannschaften am Ende der Spielzeit noch alle vertreten sind, ist erfahrungsgemäß deutlich geringer als die, dass sie bereits in den vorherigen Runden ausgeschieden sind. Und da man, wie in 4.1 erwähnt, Fan von dem eigenen Verein ist, ist man größtenteils mit der ersten bzw. zweiten BL beschäftigt.

Dennoch interessieren sich auch viele über den eigenen Verein hinaus, man ist gespannt was die ganz Großen machen. Darum wird auch die CL intensiv

¹⁰³ Vgl. <http://www.weltfussball.de/spieler/europa-league-2015-2016/> (2016).

¹⁰⁴ Vgl. <http://www.weltfussball.de/spieler/champions-league-2015-2016/> (2016).

verfolgt. Betrachtet man jetzt die gesamte Woche, dann ist der Donnerstag der einzige Tag an dem eine „Pause“ vom Fußball gemacht werden kann.

Außerdem beeinträchtigt ein Spieltag am Donnerstag den nationalen Spielbetrieb. Die meisten Ligaspiele werden immer samstags ausgetragen. Also hat die Mannschaft nur einen Tag Zeit zum Regenerieren. Da dies aber einen Wettbewerbsvorteil für den Gegner bedeuten würde, spielen die in der EL teilnehmenden Mannschaften immer sonntags. In Deutschland gibt es beispielsweise regulär zwei Sonntagsspiele, hat man aber drei Starter in der EL wird ein Samstagsspiel auf den Sonntag geschoben. In der letzten Saison gab es sogar vier deutsche Teilnehmer. Das hatte zur Folge, dass erstmals in der Geschichte der BL auch vier Spiele an einem Sonntag stattfanden. Das bedeutet im Weiteren für die anschließende englische Woche,¹⁰⁵ dass statt vier, nur zwei Dienstags-, dafür aber sieben Mittwochsspiele stattfanden.¹⁰⁶

Das ganze wird dadurch erschwert, dass aufgrund der TV-Verträge die Spiele nicht x-beliebig umgelegt werden können. Laut den Verträgen der DFL sind ein Freitagsspiel und fünf Samstagsspiele festgelegt. Da es nur neun Spiele pro Spieltag gibt, heißt das im Umkehrschluss, dass es maximal drei Spiele am Sonntag geben darf,¹⁰⁷ was aber mit dem Grundsatz der DFL kollidiert, dass jeder Mannschaft mindestens zwei Tage Regenerationszeit zwischen den Spielen zustehen.¹⁰⁸

In England ist es sogar schon so weit, dass die Vereine in der EL teilweise nur noch die B-Mannschaften antreten lassen, weil sie die Liga als wichtiger empfinden und sich nicht bewusst einem Nachteil aussetzen möchten.

Als so gut wie feststand dass Manchester City die CL-Gruppenphase der Saison 2012/2013 als Dritter beenden würde, kündigte Trainer Roberto Mancini an, in der Premier League und in der EL mit zwei verschiedenen Teams zu spielen und begründete diese Aussage wie folgt:

¹⁰⁵ wenn ein Verein drei Spiele in einer Woche absolvieren muss, z.B. Sonntag-Mittwoch-Samstag

¹⁰⁶ Vgl. <http://www.spiegel.de/sport/fussball/bundesliga-erstmals-vier-spiele-an-einem-sonntag-a-1068934.html> (2015).

¹⁰⁷ Vgl. <https://de.sports.yahoo.com/news/kein-viertes-sonntagsspiel-wegen-europa-103415947.html> (2015).

¹⁰⁸ Vgl. <http://www.ksta.de/sport/fussball/23--spieltag-darum-gibt-es-erstmals-vier-sonntagsspiele-in-der-bundesliga-23626376> (2016).

“When you play in the Europa League, you don’t have a lot of days to recover for the games in the Premier League.”¹⁰⁹

In Deutschland ist der Donnerstag aber auch aufgrund der Berichterstattung ein ungünstiger Tag. Die in Deutschland führende Fußballzeitschrift „Kicker“ erscheint zweimal wöchentlich und berichtet sehr spärlich über die EL, vergleicht man das mit der CL und BL.

Darauf angesprochen begründet man das u. A. auch damit, dass das Blatt am Montag und Donnerstag erscheint. Montags lässt man hauptsächlich die ersten drei Spielklassen Revue passieren. Und wenn am Dienstag und Mittwoch CL ist, dann wird man Vorberichte über die anstehenden Matches finden. Die EL ist noch zu sehr außer Reichweite um über sie zu berichten. Und am Donnerstag gibt es natürlich etliches erwähnenswertes über die CL und die ersten drei Ligen gehen am Freitag schon wieder los und wollen gut vorbereitet sein. Da bleibt einfach kaum Platz für die anstehende EL.¹¹⁰

Um diesem Problem aus dem Weg zu gehen, gibt es mehrere Möglichkeiten. Man kann die EL- und CL-Partien parallel stattfinden lassen. Das würde auch keine zwangsläufigen Einbußen der Einschaltquoten bedeuten. Im deutschen Free-TV laufen die Wettbewerbe auf unterschiedlichen Sendern, die CL auf ZDF¹¹¹ und die EL auf Sport1.¹¹² Man würde also eventuell ein Alternativ-Programm zur CL bilden. Das deutsche Fernsehen bietet aber auch die Möglichkeit sich trotz selber Anstoßzeiten aus dem Weg zu gehen. Der Sendetag des ZDFs ist grundsätzlich mittwochs,¹¹³ dass ist vertraglich mit TEAM, der Rechteagentur der UEFA, so geregelt.¹¹⁴ Einigt sich beispielsweise Sport1 mit TEAM, darauf die Dienstagsspiele der EL zu übertragen, dann würde man sich bei den Ausstrahlungen der Partien nicht in die Quere kommen.

¹⁰⁹ <http://www.mirror.co.uk/sport/football/news/manchester-city-will-use-separate-teams-1471545> (2012). „Wenn man in der Europa League spielt, dann hat man nicht viele Tage Zeit um sich für die Premier League zu erholen.“

¹¹⁰ Interview: Epple, Stephan, kicker-sportmagazin (2016).

¹¹¹ Vgl. <http://www.welt.de/sport/fussball/article122869888/ZDF-kauft-Rechte-an-der-Champions-League-bis-2018.html> (2013).

¹¹² Vgl. <http://www.sport1.de/fussball/europa-league/2015/02/sport1-erwirbt-umfangreiches-rechtepaket-an-uefa-europa-league> (2015).

¹¹³ Vgl. <http://www.zdfsport.de/champions-league-live-im-zdf-mittwoch-26848086.html> (2015).

¹¹⁴ Vgl. <http://www.quotenmeter.de/n/60810/europaeischer-fussball-weiterhin-von-team-vermarktet> (2012).

In anderen Ländern oder Staaten, wie z. B. dem Vereinigten Königreich,¹¹⁵ würde sich das nicht so einfach gestalten. Die europäischen Wettbewerbe werden hier nur im Pay-TV gezeigt und haben mit BT Sport denselben Broadcaster.¹¹⁶ Dieser wirbt damit jedes EL- und CL-Spiel live zu zeigen, somit würde es hier zu Schwierigkeiten kommen.¹¹⁷ In diesem Fall wäre die Ideallösung für Sender und Wettbewerb wenn man beide zwar am Dienstag und Mittwoch stattfinden lassen würde, aber nicht in derselben Woche. Ein Unterfangen was viel Planung mit sich bringen würde, weil vor allem in England der Terminkalender bereits bis oben hin gefüllt ist, dennoch ist es realisierbar. Zur Saison 2009/10 wurde die Übertragung der CL-Achtelfinal-Partien von zwei auf vier Wochen ausgeweitet um möglichst viele Live-Übertragungen zu gewährleisten.¹¹⁸ Macht man diesen Schritt wieder rückgängig, dann kann man in demselben Zeitraum jeweils zwei komplette Achtelfinals spielen, eines der CL und eines der EL.

¹¹⁵ Das Vereinigte Königreich setzt sich aus England, Wales, Schottland und Nordirland zusammen.

¹¹⁶ Vgl. <http://www.uefa.com/uefaeuropaleague/news/newsid=2269520.html> (2016).

¹¹⁷ Vgl. https://www.productsandservices.bt.com/products/bt-sport/?s_intcid=con_intban_btsport_pink_butt (2016).

¹¹⁸ Vgl. <http://de.uefa.com/uefachampionsleague/season=2012/competitionformat/> (2016).

5 FC Sevilla

Der Verein wurde am 17. März 1980 in der gleichnamigen Stadt gegründet und ist dank eines von „The British Newspaper“ beglaubigten Dokuments der offiziell älteste Fußballklub Spaniens.¹¹⁹ Er kann daher auf eine lange Tradition zurückblicken und war einer der Gründungsvereine der Primera División,¹²⁰ der spanischen ersten Liga. Trotz der langjährigen Historie ist die Titelausbeute bis heute eher spärlich gewesen. Gerade ein einziges Mal, Mitte der Vierziger, konnte man die nationale Liga gewinnen, immerhin fünf Mal den spanischen Pokal und auch fünf Mal den UEFA-Cup bzw. die EL.¹²¹

5.1 Das europäische Triple

Letzteren konnten sie zuletzt drei Mal in Folge gewinnen. Ein absolutes Novum in dem Wettbewerb.¹²² Obwohl man sich gegen Vereine wie FC Valencia oder den FC Porto, eigentlich regelmäßige Gäste in der CL, durchsetzen konnte,¹²³ hat man das Gefühl, dass die große internationale Anerkennung fehlt. Nicht nur die der Fußballanhänger und anderer Vereine, auch die der Spieler. Nach bisher jedem Titeljahr hat mindestens ein Leistungsträger den Verein verlassen. Und das nicht zwangsläufig zu Vereinen, die eine bessere sportliche Perspektive liefern, sondern zu Vereinen, die aufgrund ihrer Vergangenheit immer noch einen größeren Namen haben, aber aktuell keine Chance auf nur irgendeinen Titel, wie z.B. der AC Mailand. Das spült natürlich auch ordentlich Geld in die Kasse und hat dafür gesorgt, dass der Verein in den letzten drei Jahren ein Transferplus von ca. 31 Millionen Euro erzielt hat.¹²⁴ Ein Luxus den man aber nicht genießen kann, wenn es nicht gelingt große Namen von einer Vertragsunterschrift zu überzeugen. Aktuellstes Beispiel ist der französische Fußballprofi Hatem Ben

¹¹⁹ Vgl. <http://blog.britishnewspaperarchive.co.uk/2012/10/05/your-bna-stories-sevilla-football-club-the-oldest-football-club-in-spain-founded-in-1890-by-british-residents/> (2012).

¹²⁰ Von 2008 bis 2016 trug die Liga offiziell den Sponsorennamen Liga BBVA. Umgangssprachlich wird die Primera División auch La Liga genannt; ab der Saison 2016/17 ist dies der offizielle Name der Liga. Vgl. <http://www.laliga.es/en/news/laliga-and-laliga2-to-be-official-names-for-top-two-divisions> (2016).

¹²¹ Vgl. <http://www.sevillafc.es/> (2016).

¹²² Vgl. <http://www.laola1.at/de/red/fussball/europa-league/news/rekord--fc-sevilla-gewinnt-europa-league-erneut/> (2016).

¹²³ Vgl. <http://www.fussballdaten.de/europaleague/2014/> (2016).

¹²⁴ Vgl. <http://www.transfermarkt.de/fc-sevilla/alletransfers/verein/368> (2016).

Arfa.¹²⁵ Einer der gefragtesten Profis der aktuellen Saison, laut eigener Aussage hatte er über 18 Angebote von Vereinen, die ihn unter Vertrag nehmen wollten,¹²⁶ darunter u. a. FC Barcelona und eben der FC Sevilla. Es sah alles danach aus, dass er beim aktuellen EL-Sieger unterschreiben würde, kurzfristig änderte er dann seine Meinung, weil die Verantwortlichen von Paris Saint-Germain anriefen und ihn davon überzeugen konnten, dass er mit ihrem Klub eine reelle Chance hätte die CL zu gewinnen.¹²⁷

5.2 Die verpasste Chance

Eine bittere Erkenntnis, vor allem wenn man bedenkt, dass der FC Sevilla in der kommenden CL-Saison ebenfalls vertreten ist. Zwar konnte man sich, wie in den letzten Jahren, nicht über die Liga qualifizieren, aber wie bereits erwähnt qualifiziert sich der EL-Sieger eigentlich für die CL-Playoffs, aber dadurch dass mit Atletico und Real Madrid zwei Teams im Finale aufeinander trafen, die über die Liga ohnehin schon die erneute Teilnahme an der Königsklasse sicher hatten, ist Sevilla direkt in der Gruppenphase dabei.

Eine Regel die sich der Verein bereits im Jahr zuvor, als erste Mannschaft überhaupt, zu Nutzen gemacht hat. Erstmals seit fünf Jahren war man wieder in der CL dabei. Eine gute Performance hier wäre gleichbedeutend mit einem Imagegewinn für die EL, weil es zeigt, dass der Sieger das Zeug hat im Kreis der Großen mitzuhalten. All das schlug fehl, am Ende der Gruppenphase wurde man Dritter, „stieg“ in die EL ab und der Rest ist Geschichte.¹²⁸ Als Fazit könnte man ziehen, dass der EL-Sieger nicht gut genug für die K.o.-Runde der CL ist, aber es reicht um den Titel in der EL zu verteidigen - zwei Mal.

Doch ganz so einfach ist das nicht, guckt man sich die Gegner der Gruppenphase an, Manchester City, Juventus Turin und Borussia Mönchengladbach, dann kann man, um die deutschen Medien zu zitieren, von einer „Hammergruppe“¹²⁹

¹²⁵ * 7. März 1987 u.a. französischer Meister und Pokalsieger mit Olympique Lyon

¹²⁶ Vgl. <https://www.theguardian.com/football/2016/may/18/hatem-ben-arfa-18-clubs-sign-me> (2016).

¹²⁷ Vgl. <http://www.espnfc.com/story/2907470/hatem-ben-arfa-i-chose-paris-saint-germain-over-sevilla-for-champions-league-chance> (2016).

¹²⁸ Vgl. <http://www.fussballdaten.de/championsleague/2016/vorrunde/vorrunde/gruppec/> (2016).

¹²⁹ http://www.kicker.de/news/fussball/bundesliga/startseite/633862/artikel_losglueck-fuer-bayern---hammergruppe-fuer-gladbach.html (2015).

sprechen. Der Vorjahresfinalist Juventus Turin ist in der nächsten Runde mehr als nur unglücklich gegen den späteren Halbfinalisten FC Bayern München ausgeschieden und Manchester City war ebenfalls einer dieser späteren Halbfinalisten.





			Heim			Gast			Gesamt					
Vereine	S	S	U	N	S	U	N	S	U	N	+	G	+/-	Pkt.
1  <u>Manchester City FC</u>	6	2	0	1	2	0	1	4	0	2	12	8	4	12
2  <u>Juventus</u>	6	2	1	0	1	1	1	3	2	1	6	3	3	11
3  <u>Sevilla FC</u>	6	2	0	1	0	0	3	2	0	4	8	11	-3	6
4  <u>VfL Borussia Mönchengladbach</u>	6	1	1	1	0	1	2	1	2	3	8	12	-4	5

Abbildung 6: Die Abschlusstabelle von Gruppe D der CL-Saison 2015/2016¹³⁰

Unter Rücksichtnahme dieser Konstellation hat man sich wacker geschlagen. Vor allem wenn man bedenkt, dass man ein paar Abgänge zu kompensieren hatte. Sevilla war trotzdem auf Augenhöhe und hat gezeigt, dass sie mithalten können. Gerade gegen Manchester City hätte es auch anders ausgehen können, nicht nur, dass der Siegtreffer für die Engländer erst in letzter Minute fiel, auch hatte man die besseren Chancen das Spiel bereits vorher für sich zu entscheiden.¹³¹

¹³⁰ Abbildung 6: <http://de.uefa.com/uefachampionsleague/season=2016/standings/index.html> (2016).

¹³¹ Vgl. http://www.kicker.de/news/fussball/chleague/spielrunde/champions-league/2015-16/3/3254854/spielbericht_manchester-city-1343_fc-sevilla.html (2015).

6 Fazit

Abschließend lässt sich sagen, dass der neue Name und die neue Struktur der EL auch nicht zu einem gesteigerten Marktwert des Wettbewerbs gegenüber der CL führen konnte.

Trotzdem war es richtig etwas zu unternehmen, der Ansatz ist in meinen Augen aber der Falsche gewesen. In der Arbeit erwähnte mögliche Änderungen hätte man umsetzen können ohne das komplette Image zu wechseln. Indem man eine Art zweite CL erschaffen hat, hat man versucht zwei gleiche Wettbewerbe mit denselben Marketingstrategien auf demselben medialen Level zu führen, das ist nicht möglich.

Viel eher ist der UEFA-Cup ein erfrischendes Kontrastprogramm gewesen und das ist die EL, ob gewollt oder nicht, zum Glück immer noch. Darum ist es auch noch nicht zu spät dem Wettbewerb zu altem Glanz zu verhelfen.

Ist die mit Stars gespickte CL teilweise so vorhersehbar wie das Ende eines Hollywood Blockbusters, lebt der Mythos von David gegen Goliath in der EL wie in kaum einem anderen Wettbewerb.

Mit Sporting Braga, FC Fulham und Dnipro Dnipropetrowsk haben es in den vergangenen Jahren gleich drei Mannschaften ins Finale geschafft,¹³² die keiner der Experten auf dem Zettel hatte. Die Champions-League dagegen hatte mit Borussia Dortmund, wenn überhaupt, einen Außenseiter im Aufgebot.¹³³

Damit ist die EL nicht nur unberechenbar, sondern sie erinnert die Zuschauer auch daran, dass noch andere Menschen Fußballspielen können außer Cristiano Ronaldo¹³⁴ und Lionel Messi.¹³⁵ Wie sonst hätten Fußballfans weltweit z. B. von den Torjägerqualitäten eines Walter Pandiani¹³⁶ erfahren sollen.

¹³² Vgl. <http://www.fussballdaten.de/europaleague/meister/> (2016).

¹³³ Vgl. <http://www.fussballdaten.de/championsleague/meister/> (2016).

¹³⁴ * 5. Februar. 1985, Dreifacher Weltfußballer

Vgl. <http://www.transfermarkt.de/cristiano-ronaldo/erfolge/spieler/8198> (2016).

¹³⁵ *24. Juni.1987, Fünffacher Weltfußballer

Vgl. <http://www.transfermarkt.de/lionel-messi/erfolge/spieler/28003> (2016).

¹³⁶ *27.April.1976, schoss Espanyol Barcelona 2006/07 mit 11 Toren ins UEFA-Cup-Endspiel.

Vgl. <http://www.transfermarkt.de/walter-pandiani/erfolge/spieler/7691> (2016).

Wenn man so will, ist die EL nie so richtig im Geschäft Fußball angekommen. Hier wird den Fans, trotz ihrem geringen Anteil am finanziellen Gewinn, noch eine angemessene Bedeutung zugesprochen und jeder kann jeden schlagen. Sie ist ein Wettbewerb, der nicht halb so langweilig ist wie ihr Ruf.

Auch in der letzten Saison hat der Wettbewerb, einmal mehr, seine Daseinsberechtigung eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Jürgen Klopp traf im Viertelfinale mit seinem neuen Verein FC Liverpool auf seinen Ex-Klub Borussia Dortmund, ein Verein in dem er als Legende verehrt wird. Dem Außenseiter aus England gelang es innerhalb von den letzten 25 Minuten einen 1:3 Rückstand noch in den fürs Weiterkommen benötigte 4:3 Sieg umzukippen. Spiegel-Online nannte es „eine magische Nacht“¹³⁷ und SPORT1 bezeichnete es schlicht und ergreifend als „Europa-League-Wahnsinn“.¹³⁸

Im Schnitt verfolgten diese Partie 6,26 Millionen Zuschauer was einen Gesamtmarktanteil von 21,2 Prozent bedeutet. Beide Werte sind Bestwerte für den Sender SPORT1.¹³⁹ Es sind zwar keine repräsentativen Zahlen, weil der Kontext des Spiels schon außergewöhnlich ist, aber es zeigt, dass noch eine Menge Potenzial in diesem geschichtsträchtigen Wettbewerb vorhanden ist.

¹³⁷ <http://www.spiegel.de/sport/fussball/bvb-niederlage-in-liverpool-die-macht-von-anfield-a-1087349.html> (2016).

¹³⁸ <http://www.sport1.de/fussball/europa-league/2016/04/europa-league-borussia-dortmund-verpasst-halbfinale-beim-fc-liverpool> (2016).

¹³⁹ Vgl. <http://www.sport1.de/unternehmen/pressearchiv/2016/04/sport1-toppt-mit-bvb-drama-an-der-anfield-road-rekordwerte-6-26-millionen-zuschauer-sehen-spektakulaeres-viertelfinal-aus-der-dortmunder-beim-fc-liverpool-in-der-uefa-europa-league> (2016).

Literaturverzeichnis

- BACHNER, M. (2012). *Sponsoring im internationalen Profi-Fußball: Mannschaften - oder Veranstaltungssponsoring am Beispiel der Automobilwirtschaft*. Hamburg: Diplomica Verlag GmbH.
- BALHAUFF, W. (2016). *Das Fußballjahr in Europa 2002 / 2003 - Landesmeister, Europapokale und UEFA - Tore, Statistiken, Wissen und Legenden*DAS FUSSBALLJAHR IN. o. O.: neobooks.
- BRUHN, M. (2010). *Sponsoring: Systematische Planung und integrativer Ersatz* (5. Ausg.). Wiesbaden: Springer Gabler.
- DUTHEL, H. (2011). *FC Barcelona: Futbol Club Barcelona. Barca or Blaugrana*. o. O.: CreateSpace Independent Publishing Platform.
- HESSE-LICHTENBERGER, U. (2005). *Flutlicht & Schatten: Die Geschichte des Europapokals*. Zwickau: Die Werkstatt GmbH.
- KÖSTERS, T. (2016). *Die Saison 1983/1984: Was Michel Platini, Harald Schumacher, Ian Rush, der FC Liverpool mit der Bundesliga und der U20 WM 1983 zu tun haben*. o. O.: Books on Demand GmbH.
- o. V. (1998). Reform des Europacups: Fußballverbände einigen sich. *Süddeutsche Zeitung*, 37.
- RYAN, D. (2014). *Understanding Digital Marketing: Marketing Strategies for Engaging the Digital Generation* (3. Ausg.). London: Kogan Page Limited.
- THIEL, E. (1991). *Sport und Sportler, Image und Marktwert: Einsatzmöglichkeiten im Marketing*. Landsberg/Lech: Verlag moderne industrie GmbH.
- ZEYRINGER, K. (2014). *Fußball: Eine Kulturgeschichte*. Frankfurt / Main: Fischer Taschenbuch.

Internetquellenverzeichnis

- 11 FREUNDE. (2009). *40 Jahre »Ja gut, äh«*. Abgerufen am 27. 07. 2016 von <http://www.11freunde.de/artikel/chronologie-der-beckenbauer-attacken>
- ABSEITSDSBALLS.DE. (2014). *Der Mitropapokal – die vergessene Champions League*. Abgerufen am 06. 06. 2016 von <http://www.abseitsdesballs.de/der-mitropapokal-die-vergessene-champions-league/>
- BT SPORT. (2016). *About BT Sport*. Abgerufen am 15. 07. 2016 von https://www.productsandservices.bt.com/products/bt-sport/?s_intcid=con_intban_bt sport_pink_butt
- DFB. (2014). *Modus*. Abgerufen am 06. 06. 2016 von <http://www.dfb.de/historie/dfbde-archiv/archiv-ehemalige-wettbewerbe/uefa-intertoto-cup/modus/>
- DFB. (2016). *Europa League - Modus*. Abgerufen am 11. 07. 2016 von <http://www.dfb.de/europa-league/wettbewerbs-info/modus/>
- DIE PRESSE. (2012). *Uefa überdenkt Aufstockung der Champions League*. Abgerufen am 11. 07. 2016 von <http://diepresse.com/home/sport/fussball/1317959/Uefa-uberdenkt-Aufstockung-der-Champions-League>
- DIE WELT. (2009). *Die Europa League will keine Müllkippe sein*. Abgerufen am 13. 06. 2016 von <http://www.welt.de/sport/fussball/article4028832/Die-Europa-League-will-keine-Muellkippe-sein.html>
- DIE WELT. (2013). *ZDF kauft Rechte an der Champions League bis 2018*. Abgerufen am 15. 07. 2016 von <http://www.welt.de/sport/fussball/article122869888/ZDF-kauft-Rechte-an-der-Champions-League-bis-2018.html>
- DIERIG, C. (2013). *So funktioniert das Milliarden-geschäft Bundesliga*. Abgerufen am 20. 06. 2016 von <http://www.welt.de/wirtschaft/article118797242/So-funktioniert-das-Milliardengeschaeft-Bundesliga.html>
- EUROPEAN CLUB ASSOCIATION. (2013). *ECA dismisses idea to create European Super League*. Abgerufen am 21. 07. 2016 von <http://www.ecaeurope.com/news/eca-dismisses-idea-to-create-european-super-league/>
- FACEBOOK. (2016). *UEFA Champions League*. Abgerufen am 21. 06. 2016 von <https://www.facebook.com/uefachampionsleague/likes>
- FACEBOOK. (2016). *UEFA Champions League - Fotos*. Abgerufen am 21. 06. 2016 von <https://www.facebook.com/uefachampionsleague/photos>

- FACEBOOK. (2016). *UEFA Europa League - "Gefällt mir"-Angaben*. Abgerufen am 21. 06. 2016 von <https://www.facebook.com/uefaeuropaleague/likes>
- FACEBOOK. (2016). *UEFA Europa League - Fotos*. Abgerufen am 21. 06. 2016 von <https://www.facebook.com/uefaeuropaleague/photos>
- FACEBOOK. (2016). *UEFA Europa League - Startseite*. Abgerufen am 19. 06. 2016 von https://www.facebook.com/uefaeuropaleague/photos/?tab=album&album_id=189184927815408
- FC SEVILLA. (2016). *Sevilla Fútbol Club*. Abgerufen am 18. 07. 2016 von <http://www.sevillafc.es/>
- FUßBALLDATEN.DE. (2016). *Champions League 2015/2016*. Abgerufen am 18. 07. 2016 von <http://www.fussballdaten.de/championsleague/2016/vorrunde/vorrunde/gruppe/>
- FUßBALLDATEN.DE. (2016). *Die Sieger der Champions League*. Abgerufen am 27. 07. 2016 von <http://www.fussballdaten.de/championsleague/meister/>
- FUßBALLDATEN.DE. (2016). *Die Sieger der Europa League*. Abgerufen am 27. 07. 2016 von <http://www.fussballdaten.de/europaleague/meister/>
- FUßBALLDATEN.DE. (2016). *Europa League 2013/2014*. Abgerufen am 18. 07. 2016 von <http://www.fussballdaten.de/europaleague/2014/>
- FUSSBALL-GELD.DE. (2016). *Einnahmetabelle Europa League*. Abgerufen am 13. 06. 2016 von <http://fussball-geld.de/einnahmetabelle-europa-league/>
- HANDELSZEITUNG. (2014). *Die sieben grössten Sportarten*. Abgerufen am 06. 06. 2016 von <http://www.handelszeitung.ch/bildergalerie/die-sieben-groessten-sportarten>
- HORIZONT ONLINE. (2008). *EM-Bilanz: Uefa macht 250 Millionen Euro Gewinn*. Abgerufen am 17. 07. 2016 von <http://www.horizont.net/marketing/nachrichten/-EM-Bilanz-Uefa-macht-250-Millionen-Euro-Gewinn-77921>
- KICKER ONLINE. (2016). *Europa League - Spieltag / Tabelle*. Abgerufen am 13. 06. 2016 von <http://www.kicker.de/news/fussball/uefa/spielrunde/europa-league/2014-15/6/3316/spieltag.html>
- KICKER-ONLINE. (2015). *Losglück für Bayern - Hammergruppe für Gladbach*. Abgerufen am 18. 07. 2016 von http://www.kicker.de/news/fussball/bundesliga/startseite/633862/artikel_losglueck-fuer-bayern---hammergruppe-fuer-gladbach.html
- KICKER-ONLINE. (2015). *Sevilla belohnt sich für couragierte Vorstellung nicht - De Bruyne macht den Unterschied*. Abgerufen am 18. 07. 2016 von

http://www.kicker.de/news/fussball/chleague/spielrunde/champions-league/2015-16/3/3254854/spielbericht_manchester-city-1343_fc-sevilla.html

KÖLNER STADT-ANZEIGER. (2016). *Darum gibt es erstmals vier Sonntagsspiele in der Bundesliga*. Abgerufen am 27. 07. 2016 von <http://www.ksta.de/sport/fussball/23--spieltag-darum-gibt-es-erstmalis-vier-sonntagsspiele-in-der-bundesliga-23626376>

LAOLA1. (2016). *Rekord! Sevilla holt dritten EL-Titel in Folge*. Abgerufen am 18. 07. 2016 von <http://www.laola1.at/de/red/fussball/europa-league/news/rekord--fc-sevilla-gewinnt-europa-league-erneut/>

LIQUISEARCH.COM. (2016). *Football in Liechtenstein - Domestic Football*. Abgerufen am 29. 07. 2016 von http://www.liquisearch.com/football_in_liechtenstein/domestic_football

MCDONNELL, D. (2012). *Tale of two Citys: Mancini will play one XI in Prem and another in Europa League*. Abgerufen am 26. 06. 2016 von <http://www.mirror.co.uk/sport/football/news/manchester-city-will-use-separate-teams-1471545>

MILLER, N. (2014). *The night Wolves became 'champions of the world' against Honved*. Abgerufen am 06. 06. 2016 von <https://www.theguardian.com/football/2014/dec/13/wolves-world-champions-honved-molineux-hungary-wembley>

MIRBACH, A. (2009). *Witzveranstaltung Uefa-Cup*. Abgerufen am 27. 07. 2016 von http://www.focus.de/sport/fussball/europa-league/werder-bremen-witzveranstaltung-uefa-cup_aid_381832.html

NIEKAMP, K. (2015). *Englands Europa League-Phobie – keine Lust auf den „Cup der Verlierer“*. Abgerufen am 11. 06. 2016 von http://www.fussballtransfers.com/premier-league/englands-europa-league-phobie-keine-lust-auf-den-cup-der-verlierer_53825

R., M. (2015). *Prämien in der Europa League 2015-2018*. Abgerufen am 06. 06. 2016 von <http://fussball-geld.de/paemien-in-der-europa-league-2015-2018/>

RETROFOOT.COM. (2009). *"The Floodlight Friendlies", l'heure de gloire de Wolverhampton*. Abgerufen am 06. 06. 2016 von <http://retrofoot.canalblog.com/archives/2009/08/20/14796546.html>

RILKE, L. (2015). *Platinis große Gala*. Abgerufen am 27. 07. 2016 von <http://www.spiegel.de/sport/fussball/europa-league-fifa-affaeren-ueberschatten-sieg-des-fc-sevilla-a-1035909.html>

RODDEN, M. (2016). *Hatem Ben Arfa: I chose Paris Saint-Germain over Sevilla*. Abgerufen am 18. 07. 2016 von <http://www.espnfc.com/story/2907470/hatem-ben-arfa-i-chose-paris-saint-germain-over-sevilla-for-champions-league-chance>

- SAFFER, P. (2015). *Wissenswertes zur 3. Qualifikationsrunde*. Abgerufen am 01. 08. 2016 von <http://de.uefa.com/uefachampionsleague/news/newsid=2264668.html>
- SCHLIEKER, A. (2016). *Das Wunder von Leicester*. Abgerufen am 21. 07. 2016 von <http://www.zdfsport.de/das-fussball-wunder-von-leicester-in-der-premier-league-41819416.html>
- SCHLÜTER, J. (2012). *Europäischer Fußball weiterhin von TEAM vermarktet*. Abgerufen am 15. 07. 2016 von <http://www.quotenmeter.de/n/60810/europaeischer-fussball-weiterhin-von-team-vermarktet>
- SCOTT, M. (2006). *Europe's top football teams in plot to go it alone*. Abgerufen am 09. 08. 2016 von <https://www.theguardian.com/uk/2006/mar/18/topstories3.football>
- SPIEGEL ONLINE. (2008). *Uefa-Cup-Nachfolger: Neuer Name, neues Format*. Abgerufen am 13. 06. 2016 von <http://www.spiegel.de/sport/fussball/uefa-cup-nachfolger-neuer-name-neues-format-a-580702.html>
- SPIEGEL ONLINE. (2013). *Clubs wollen Europa League behalten*. Abgerufen am 06. 06. 2016 von <http://www.spiegel.de/sport/fussball/fussball-clubs-wollen-europa-league-behalten-a-881696.html>
- SPIEGEL ONLINE. (2013). *Neue Uefa-Regelung: Europa-Ticket für DFB-Pokal-Verlierer fällt weg*. Abgerufen am 07. 08. 2016 von <http://www.spiegel.de/sport/fussball/neue-uefa-reglung-europa-ticket-fuer-dfb-pokal-verlierer-weg-a-923516.html>
- SPIEGEL-ONLINE. (2015). *DFL-Entscheidung: Erstmals vier Bundesligaspiele an einem Sonntag*. Abgerufen am 27. 07. 2016 von <http://www.spiegel.de/sport/fussball/bundesliga-erstmals-vier-spiele-an-einem-sonntag-a-1068934.html>
- SPORT1. (2015). *SPORT1 erwirbt umfangreiches Rechtepakete an UEFA Europa League: UEFA Europa League LIVE auf SPORT1*. Abgerufen am 15. 07. 2016 von <http://www.sport1.de/fussball/europa-league/2015/02/sport1-erwirbt-umfangreiches-rechtepaket-an-uefa-europa-league>
- SPORT1. (2016). *Europa-League-Wahnsinn: BVB scheitert an Klopp und FC Liverpool: Klopp-Wahnsinn! BVB ist draußen*. Abgerufen am 04. 08. 2016 von <http://www.sport1.de/fussball/europa-league/2016/04/europa-league-borussia-dortmund-verpasst-halbfinale-beim-fc-liverpool>
- SPORT1. (2016). *SPORT1 toppt mit BVB-Drama an der Anfield Road Rekordwerte: 6,26 Millionen Zuschauer sehen spektakuläres Viertelfinale Aus der Dortmunder beim FC Liverpool in der UEFA Europa League*. Abgerufen am 04. 08. 2016 von

<http://www.sport1.de/unternehmen/pressearchiv/2016/04/sport1-toppt-mit-bvb-drama-an-der-anfield-road-rekordwerte-6-26-millionen-zuschauer-sehen-spektakulaeres-viertelfinal-aus-der-dortmunder-beim-fc-liverpool-in-der-uefa-europa-league>

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG. (2015). *Mehr Geld für Champions League und Europa League*. Abgerufen am 17. 06. 2016 von <http://www.sueddeutsche.de/news/sport/fussball-mehr-geld-fuer-champions-league-und-europa-league-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-150323-99-05677>

THE BRITISH NEWSPAPER. (2012). *Your BNA Stories: Sevilla Football Club – the Oldest Football Club in Spain, Founded in 1890 by British Residents*. Abgerufen am 18. 07. 2016 von <http://blog.britishnewspaperarchive.co.uk/2012/10/05/your-bna-stories-sevilla-football-club-the-oldest-football-club-in-spain-founded-in-1890-by-british-residents/>

THE GUARDIAN. (2016). *Hatem Ben Arfa: I have 18 clubs who want to sign me next season*. Abgerufen am 18. 07. 2016 von <https://www.theguardian.com/football/2016/may/18/hatem-ben-arfa-18-clubs-sign-me>

THEWELEIT, D. (2016). *BVB-Niederlage in Liverpool: Die Magie von Anfield*. Abgerufen am 04. 08. 2016 von <http://www.spiegel.de/sport/fussball/bvb-niederlage-in-liverpool-die-macht-von-anfield-a-1087349.html>

TRANSFERMARKT.DE. (2016). *AC Mailand - Historische Platzierungen*. Abgerufen am 22. 07. 2016 von <http://www.transfermarkt.de/ac-mailand/platzierungen/verein/5>

TRANSFERMARKT.DE. (2016). *FC Sevilla: Transfers & Gerüchte*. Abgerufen am 18. 07. 2016 von <http://www.transfermarkt.de/fc-sevilla/alletransfers/verein/368>

TRANSFERMARKT.DE. (2016). *Premier League - Transfer 14/15*. Abgerufen am 11. 07. 2016 von http://www.transfermarkt.de/premier-league/transfers/wettbewerb/GB1/plus/?saison_id=2014&s_w=&leihe=0&leihe=1&intern=0&intern=1#subnavi

TRETBAR, C. (2007). *Uefa-Cup: Ungeliebter Pokal*. Abgerufen am 13. 07. 2016 von <http://www.tagesspiegel.de/sport/fussball/fussball-international-uefa-cup-ungeliebter-pokal/1027240.html>

UEFA. (2007). *Regulations of the UEFA Intertoto Cup*. Abgerufen am 29. 07. 2016 von <http://www.uefa.com/newsfiles/19069.pdf>

UEFA. (2015). *2015/16 Europa League: All you need to know*. Abgerufen am 13. 07. 2016 von <http://www.uefa.com/uefaeuropaleague/news/newsid=2255403.html>

- UEFA. (2015). *Amstel wird offizieller Partner der UEFA Europa League*. Abgerufen am 27. 07. 2016 von <http://de.uefa.org/mediaservices/mediareleases/newsid=2275873.html>
- UEFA. (2015). *FedEx neuer Hauptsponsor der UEFA Europa League*. Abgerufen am 21. 06. 2016 von <http://de.uefa.org/about-uefa/administration/marketing/news/newsid=2248037.html>
- UEFA. (2016). *1997/98: Zamorano leitet Inter-Sieg ein*. Abgerufen am 13. 07. 2016 von <http://de.uefa.com/uefaeuropaleague/history/season=1997/index.html>
- UEFA. (2016). *Modus*. Abgerufen am 15. 07. 2016 von <http://de.uefa.com/ufachampionsleague/season=2012/competitionformat/>
- UEFA. (2016). *Teilnehmerliste UEFA Champions League 2016/17*. Abgerufen am 01. 08. 2016 von <http://de.uefa.com/ufachampionsleague/season=2017/accesslist/listofparticipants/>
- UEFA. (2016). *Teilnehmerliste UEFA Europa League 2016/17*. Abgerufen am 01. 08. 2016 von <http://de.uefa.com/uefaeuropaleague/season=2017/accesslist/listofparticipants/>
- UEFA. (2016). *UEFA-Pokal/UEFA Europa League - die Siegerliste*. Abgerufen am 10. 08. 2016 von <http://de.uefa.com/uefaeuropaleague/news/newsid=2363378.html>
- UEFA. (2016). *UEFA-Ranglisten für Klubwettbewerbe*. Abgerufen am 15. 07. 2016 von <http://de.uefa.com/memberassociations/uefarankings/country/season=2015/index.html>
- UEFA. (2016). *Where to watch the UEFA Europa League final*. Abgerufen am 15. 07. 2016 von <http://www.uefa.com/uefaeuropaleague/news/newsid=2269520.html>
- WELTFUßBALL.DE. (2015). *Champions League 2015/2016: Mannschaften*. Abgerufen am 27. 07. 2016 von <http://www.weltfussball.de/spieler/champions-league-2015-2016/>
- WELTFUßBALL.DE. (2015). *Europa League 2015/2016: Mannschaften*. Abgerufen am 27. 07. 2016 von <http://www.weltfussball.de/spieler/europa-league-2015-2016/>
- WELTFUSSBALL.DE. (2015). *Spanien » Primera División » Siegerliste*. Abgerufen am 06. 06. 2016 von <http://www.weltfussball.de/sieger/esp-primera-division/>

- WIEN.AT. (2008). *Der Verbandskapitän Hugo Meisl im Wiener Stadt- und Landesarchiv*. Abgerufen am 06. 06. 2015 von <https://www.wien.gv.at/rk/msg/2008/0731/006.html>
- WISSEN.DE. (2016). *UEFA-Pokal (der Männer)*. Abgerufen am 11. 07. 2016 von <http://www.wissen.de/lexikon/uefa-pokal-der-maenner>
- WOLVES.CO.UK. (2015). *Our History*. Abgerufen am 06. 06. 2016 von <http://www.wolves.co.uk/club/historyfeatures.aspx>
- YAHOO. (2015). *Kein viertes Sonntagsspiel wegen Europa-League-Quartett*. Abgerufen am 27. 07. 2016 von <https://de.sports.yahoo.com/news/kein-viertes-sonntagsspiel-wegen-europa-103415947.html>
- ZDF. (2015). *ZDF überträgt die Königsklasse immer mittwochs*. Abgerufen am 15. 07. 2016 von <http://www.zdfsport.de/champions-league-live-im-zdf-mittwoch-26848086.html>
- ZEIT ONLINE. (2016). *FAZ: UEFA plant Superliga über der Champions League*. Abgerufen am 22. 07. 2016 von <http://www.zeit.de/news/2016-03/15/fussball-faz-uefa-plant-superliga-ueber-der-champions-league-15144603>

Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel angefertigt habe. Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Diese Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Ort, Datum

Vorname Nachname